

Title:	Kriegstagebuch	Date:	02.17.2008
Description:	Kriegstagebuch – Panzer-Armeeoberkommando 5 I. Teil – 2.Ausfertigung. 10 June – 8 August 1944		
Total Pages:	82		
Organization:	Pz.AOK.5 - Ia		
Document group:	63181/1 (complete)		
Document:			
Source:	US National Archives - Record Group 242 - Publication T313 – Roll 420		
Url:			

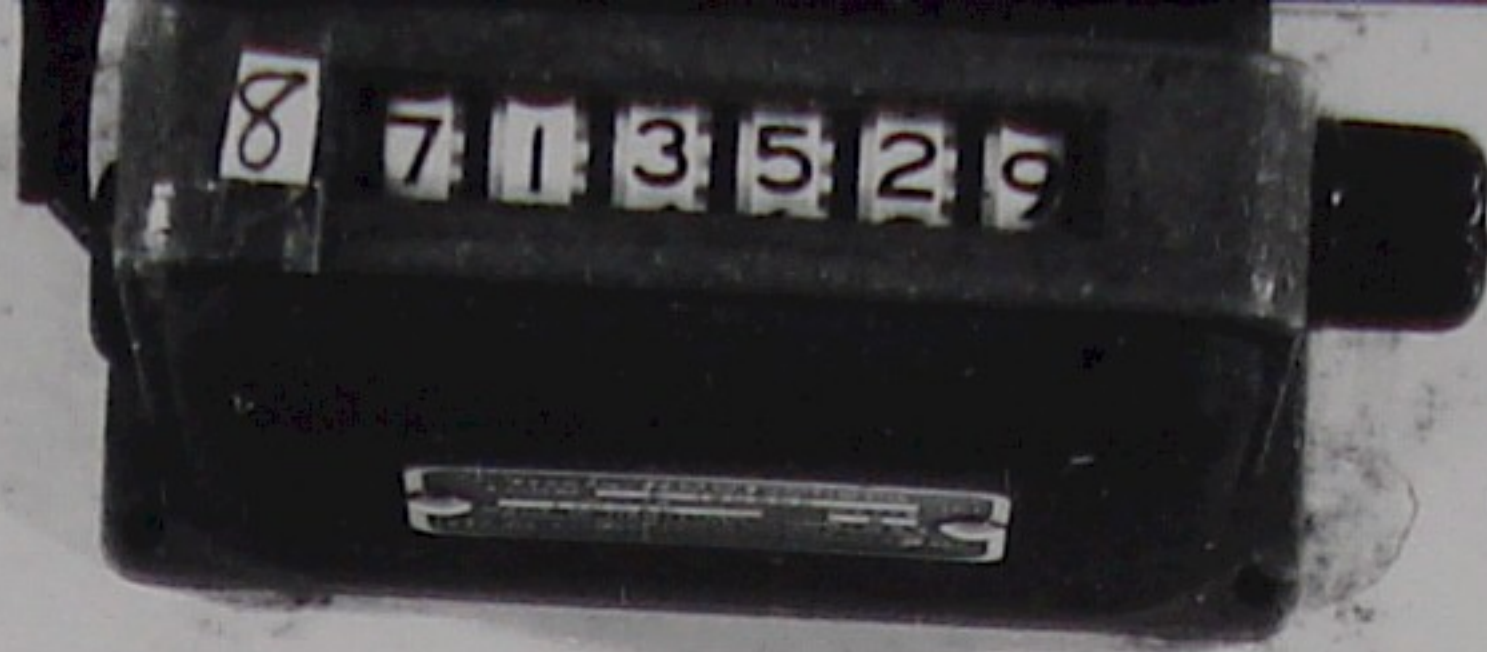
10 Jun - 8 Aug 1944

Pz AOK 5, 63181/1

Kriegstagebuch, Teil I, Pz AOK 5, Ia.

T-313, Roll 420 1st Frame

8,713,528



PROPERTY OF
GERMAN MILITARY DOC. SECT.
NO. 1 70-007, THE POSTAGE
WASHINGTON, D. C.

R AOK 5

/Ia



Lagerfarben: gelb, orange.
Die Hängeschienen sind bei Bestellen
GES. GESCH. HINZ-FIXREITER

Ablage:

Nr.

63181/1

10 Jun - 8 Aug
1944

R AOK 5 / Ia

K. L. B.

I. Teil
2. Ausfertigung

63181/1

63181/1

AMISATION
S. 1. andorf

8 7 1 3 5 3 6
Geheime Kommandosache

Chefsache

PROPERTY OF
GERMAN MILITARY DOC. SECT.
ROOM 1B-007, THE PENTAGON
WASHINGTON, D. C.

Kriegstagebuch

Panzer-Armeeoberkommando 5

I. Teil

2. Ausfertigung.

angefangen: 10. 6. 44

beendet : 8. 8. 44

H.T.B.-Führer: Oblt. Erlenwein

8 7 1 3 5 3 1

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>10.6.</u>	Besuch Gen.Feldmarschall Rommel und Besprechung mit O.B. auf Gef.Stand Panzergruppe in La Caine, 20 km südsw.Caen, über den in der Nacht vom 10./11. 6. geplanten Angriff des I.SS-Pz.Korps. Ergebnis: Angriff findet aus Mangel an eigenen Kräften und auf Grund der Verstärkung des Gegners nicht statt. 20.30 Mehrmaliger Angriff amerik.Jabos und 2-mot Bomber auf Gef.Stand Panzergruppe. Im Stabe 17 Tote und 1 Vermisster. Unter den Toten der Chef des Genst. Gen.Maj.v.Dawans, 1a Major i.G.Burgsthaler, 1d Major i.G.v.Waldow, 0 1 Rittm.Kühl, 0 3 Rittm. Buchheim. Vermisst Flivo der Panzergruppe Hauptmann Hinkeldeyn. Bei der Pz.Gr.Nachr.Abt.676 12 Tote, darunter der L.d.N.Oblt.Fugh. Bei Wachp. 3 Tote. Nachts weiterhin laufend Bordwaffenangriffe auf La Caine. Stab in den Nachtstunden aus dem Gef.Stand herausgezogen und zu H.Qu. verlegt. O.B.-Staffel verlegt 23.00 Uhr zur Qu.-Staffel. Gemäss Funkspruch Chef des Stabes AOK 7 an I.SS Pz.Korps gibt Panzergruppe den Befehl an Komm.Gen. I.SS-Pz.Korps ab. Panzergruppe verlegt Gefechtsstand gemäss Verfg. AOK 7 in Gegend südostw.Argentan. Neuer Gef.Stand Montmerry, 2 km südostw. Mortré.	Skizze Anl.
<u>11. 6.</u>	Morgens Abtransport des gesamten Stabes bis auf H.Qu. zur Qu.-Abteilung. Aufräumarbeiten und Bergung der Toten auf ehem. Gef.Stand. 16.00 Beisetzung der Toten unter mil.Ehren auf altem Gef.Stand. 16.30 Abmarsch des H.Qu.zum neuen Gef.Stand Montmerry, 2 km südostw. Mortré, unter Zurücklassung eines Restkommandos zur Bergung und Abtransport der zurückgebliebenen Gerätschaften und des Gepäcks der Gefallenen.	
<u>12. 6.</u>	Eintreffen des gesamten Stabes auf neuem Gef.-	

8 7 1 3 5 3 2

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 12.6.</u>	Stand Montmerry. O.B. fährt zur Berichterstattung zur H.Gr.B (Feldmarschall Rommel). OKH/GenStdH/Op Abt.I hat 12.6. Herauslösung des II.SS-Pz.Korps mit 9.u.10.SS-Pz.Div. aus Heeresgruppe Nordukraine und Zuführung im höchstmöglichen Tempo zur H.Gr.D befohlen. II.SS-Pz.Korps wird in den l.Bereitstellungsraum Argentan, Alencon, Nogent, le Rotrou, Laigle zugeführt.	Anl. 2 Anl. 3
<u>13.6.</u>	Stab Panzergruppe West verlegt mit sofortiger Wirkung nach Paris-Auteuil zur Auffrischung und übernimmt die alten Aufgaben bezüglich Aufstellung und Auffrischung der im Bereich Ob.West liegenden Panzer-Verbände (siehe Anlagen). Abends Abmarsch des Stabes nach Paris. O.B. gibt seine "Vorläufige Eindrücke vom Westkampf" an Gen.Insp.d.Pz.Tr., Obkdo.H.Gr.D und B und die unterstellten Einheiten heraus, sowie die Qu.-Abt. einen l.Erfahrungsbericht über die Versorgungslage in den ersten Tagen der Invasion.	Anl. 4
<u>14. 6.</u>	Eintreffen des Stabes in Paris und Wiederaufnahme der Geschäfte.	
<u>15. 6.</u>	Eintreffen Gen.Lt.Gause, mit der Führung der Geschäfte des Chefs des Gen.Stabes beauftragt.	
<u>16. 6.</u>	Keine besonderen Ereignisse.	
<u>17. 6.</u>	Keine besonderen Ereignisse.	
<u>18. 6.</u>	Besprechung des O.B. und Chef des Stabes mit Feldmarschall Rommel über zukünftigen Einsatz der Panzergruppe.	
<u>19. 6.</u>	Obkdo.H.Gr.B beantragt Unterstellung der Panzergruppe als taktischen Führungsstab nach Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft. Obkdo.H.Gr.B gibt Absichten für Gliederung und weitere Kampfführung in der ostwärtigen Hälfte des Landekopfes bekannt.	Anl. 5

8 7 1 3 5 3 5

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 19. 6.</u>	Obkdo.H.Gr.B übersendet 2 Karten Studien des O.B.über die mögliche Kampfführung.	Anl. 6
<u>20.6.</u>	Auffrischung des Stabes Panzergruppe West schreitet schnell vorwärts. Major i.G.Oxenius als Ia zur Panzergruppe kdt. O.B.schlägt Obkdo.H.Gr.D und B Täuschungsmaßnahmen vor.	Anl. 7
<u>21.6.</u>	Von Ob.West ergeben Weisungen für neuen Einsatz der Panzerverbände. Chef des Genst.führt Besprechungen mit Abt.-Leitern um Auffrischung des Stabes zu beschleunigen. Gen.Major Thomale ,Chef des Genst.Gen.Insp.d. Pz.Tr.besucht O.B. und reist weiter zu den eingesetzten Pz.Divisionen. Id Major Reissmann eingetroffen.	Anl. 8
<u>22.6.</u>	Kom.Gen.II.SS-Pz.Korps ,SS-Obergruppenfhr.Hauser, besucht O.B. und Chef des Genst. Harko 309 wird Panzergruppe unterstellt.	Anl. 9
<u>23.6.</u>	Obkdo.H.Gr.B gibt Befehl zur Herauslösung der 2.,21. und Pz.Lehr-Div. aus der Front und Ersatz durch 16.Lw.Feld-Div.,276.und 277.I.D.	Anl. 10
<u>24.6.</u>	Besprechung des O.B. und Chef des Genst.mit Chefs der Gen.Stäbe I.u.II.SS-Pz.Korps und XXXXVII.Pz.Korps in Montmerry, 2 km.westl.Mortré, über den von Obkdo.H.Gr.B befohlene Gegenangriff.	Anl. 11
<u>25.6.</u>	O.B.und Chef d.Genst.führen mit Harko 309, Gen.Grassmann,Besprechung über Artl.-Einsatz. Befehl über Aufstellung Pz.Abt.(Fkl) 302 ergeht von Chef H Rüst und BdE.	Anl. 12
<u>26.6.</u>	Panzergruppe reicht an Obkdo.H.Gr.B eine Meldung über Grundlagen der Angriffsführung und Geländebeurteilung für vorgesehenen Angriff ein. Es ergeht Befehl über Aufstellung des General z.b.V. bei Panzergruppe. Zum Gen.z.b.V.bei Pz.-Gruppe West wird Genlt.Westhoven ernannt. Die	Anl. 13

8 7 7 3 5 3 7

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 26.6.</u>	Aufstellung des Stabes schreitet schnell vorwärts. Panzergruppe meldet an Ob.West (Obkdo.H.Gr.B) Einsatzbereitschaft des Stabes: 1.) der Führungsabteilung ab 28.6. , 2.) der O.Qu.-Abteilung ab 1.7. . Panzergruppe entsendet 2 Offiziere zur 1.SS-Pz.Div., die wegen zerstörten Eisenbahnnetzes bereits am 25.6. im Raum Reims - Chalons sur Marne ausgeladen wurde, zur Orientierung über Verhalten beim Marsch ins Operationsgebiet, Betriebsstoffversorgung usw. . Major i.G. Frhr. v. Rotberg ,Ia der 9.Pz.Div. als Ia zur Panzergruppe versetzt, trifft ein. Gen.Maj.Thomale von Frontreise zurückgekehrt , berichtet O.B. und Chef des Gen.Stabes von seinen Eindrücken.	Anl. 14
<u>27.6.</u>	Gem.Befehl Obkdo.H.Gr.B wird Panzergruppe West ab 28.6. ,17.00 Uhr , befehlsführend im Raum zwischen Drome und Seine eingesetzt. Es werden unterstellt: LXXXVI.A.K. I.SS-Pz.Korps II.SS-Pz.Korps XXXXVII.Pz.Korps.	Anl. 15
<u>28.6.</u>	Stab Pz.Gr.West verlegt 02.00 Uhr auf neuen Gef.Stand, Waldgelände 2 km südostw.Mittois, 5 km südostw.St.Pierre sur Dives. 17.00 Wird Befehl über I.SS-Pz.Korps mit 1.u.12.SS-Pz.Div., II.SS-Pz.Korps mit 9.u.10.SS-Pz.Div., XXXXVII.Pz.Korps mit Pz.Lehr-Div., 2.Pz.Div.276.JD., 277.J.D., LXXXVI.A.K.mit 711.J.D., 346.J.D., 21.Pz.Div., 16.Lw.Feld-Div.übernommen. Chef I.SS-Pz.Korps meldet, der Komm.Gen.sei der Ansicht, daß ohne Hilfe des II.SS-Pz.Korps, auch wenn Einsatz der 1.SS-Pz.Div.erfolge, der bei Baron eingebrochene Gegner nicht mehr abgefangen werden könne, daß der Feind dann bis zur Orne durchstoßen würde und Caen verloren ginge. II.SS-Pz.Korps meldet kurze Zeit darauf Ab-	Anl. 16

8 7 1 3 5 3 5

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 28.6.</u>	sicht über Angriff am 29.6.. Es ist vorgesehen nach nächtlicher Bereitstellung mit Masse 9. und 10. SS-Pz. Div. und 3 Sfl.-Werfer Battr., Werfer-Brig. 8, über Linie Garves-Moyers angreifend, den Raum um Baron - Mouen - Cheux zu gewinnen und dann den über Strasse Caen - Villers Bocage vorgedrungenen Feind zu vernichten. Gen. Oberst Dollmann, OB AOK 7, 28.6. plötzlich verstorben. Komm. Gen. II. SS-Pz. Korps, Obergruppenführer und General d. W.-SS Hauser, übernimmt auf Befehl des Führers Befehl über AOK 7. Panzergruppe West wird bis Rückkehr OB H. Gr. B AOK 7 unterstellt. Arbeit des Stabes ab 17.00 Uhr unter erheblichen Unterbringungsschwierigkeiten angelaufen.	Anl. 17 Anl. 18
<u>29.6.</u> bis 11.00 11.00	Keine besonderen Ereignisse. Chef II. SS-Pz. Korps meldet Angriffsbereitschaft des Korps. Angriffsbeginn ist auf 12.00 Uhr festgesetzt. 12.45 Chef I. SS-Pz. Korps gibt Lagebeurteilung für den Angriff des II. SS-Pz. Korps. Er erbittet Unterstützung des Angriffs durch Pz. Lehr-Div. zum Schutz der lk. Flanke des II. SS-Pz. Korps. 12.55 Pz. Gr. befiehlt XXXXVII. Pz. Korps lk. Flanke des II. SS-Pz. Korps mindestens durch Artl., wenn möglich durch Bereithalten kampfkraftiger Teile zu schützen. Re. Flügel des II. SS-Pz. Korps bei Gavrus, linker Flügel bei Brettevillette. 13.15 Chef I. SS-Pz. Korps meldet, daß II. SS-Pz. Korps erst um 14.30 Uhr zum Angriff antreten kann, da bei der sich am lk. Flügel befindlichen 9. SS-Pz. Div. z. Zt. ein Angriff des Gegners läuft. 16.05 Erste Orientierung durch Ia II. SS-Pz. Korps an Ia Pz. Gr. über laufenden Angriff. Nach Abschuss von 11 engl. Panzern vor Gavrus schreitet Angriff auf re. Flügel gut vorwärts. Auf dem lk. Flügel ist	Anl. 19

8 7 1 3 5 3 6

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 29.6.</u>	das Vorkommen durch stärkstes Artl.-Feuer sehr gehemmt.	
16.35	Chef II.SS-Pz.Korps orientiert Chef Pz.Gr. über die Lage. Bisher wurden 23 Panzer abgeschossen. Um 15.30 Uhr wurde Gavrus genommen.	Anl. 19
20.10	Fernmündl.Unterredung zwischen O.B.AOK 7, Obgruf.Hauser und Chef Pz.Gr.Genlt.Gause mit der am 28.6. befohlenen Unterstellung des II.SS-Pz.Korps unter I.SS-Pz.Korps einverstanden, jedenfalls bis zum Ende des augenblicklich laufenden Angriffes.	
21.45	O.B. befiehlt an SS-Gruppenführer Bittrich, mit der Führung des II.SS-Pz.Korps beauftragt, Fortführung des Angriffs über die Nacht so lange die Kräfte reichen. O.B. sieht in diesem Angriff <u>die</u> grosse Chance. Er befiehlt, daß Schwerpunkt links zu halten sei. SS-Gruf.Bittrich meldet, daß die bis 19.00 Uhr vom II.SS-Pz.Korps genommene Linie Gavrus - Grainville - Raury wieder aufgegeben werden musste, da Gegner mit stärkstem Artl.-Feuer seine Gegenangriffe unterstützte. Es wurden vernichtet durch 10.SS-Pz.Div.: 11 Panzer; durch 9.SS-Pz.Div.: 27 Panzer. Komm.Gen.II.SS-Pz.Korps betont, daß dieses starke Artl.-Feuer moralisch sehr stark wirke.	Anl. 19
	Als Absicht für den nächsten Tag meldet Pz.Gr. an H.Gr.B Fortführung des Angriffs des II.SS-Pz.Korps.	
	Lage am 29.siehe Anlage. Während des ganzen Tages über Gef.Stand Pz.Gr. lebhaftes Jabotätigkeit.	Anl. 20
<u>30.6.</u>	II.SS-Pz.Korps gewinnt 10.30 Uhr im Verlaufe des in der Nacht zum 30.6. begonnenen Angriffs Westrand Esquay - Blanche - Strassenkreuz 400 m südostw.Tourmauville - Südrand Les Vilains - Nordrand Gavrus.	Anl. 21
	Gegen Mittag bleibt Angriff im stärksten fdl. Artl.-Feuer liegen. II.SS-Pz.Korps richtet sich	

8 7 1 3 5 3 7

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 30.6.</u>	in Linie Höhe 112 (nordostw. Esquay) - Gavrus - Tessel Bretteville zur Verteidigung ein. In einem Telefongespräch zwischen Chef AOK 7 und Chef Pz. Gr. trägt Chef Pz. Gr. Beurteilung der Lage vor und weist besonders auf das schwere Feuer der engl. Schiffsartillerie im Einbruchraum hin, in dem auch Angriff des II. SS-Pz. Korps liegen blieb.	Anl. 22
16.50	O.B. übersendet Lagebeurteilung an AOK 7, H. Gr. B und Gen. Insp. d. Pz. Tr., in der nochmals nachdrücklichst der Ernst der Lage betont wird und Vorschläge zur Weiterführung des Kampfes gegen den Brückenkopf gemacht werden. fernmündliche Unterredung O.B. und Chef mit Chef des Genst. I. SS-Pz. Korps. Chef I. SS-Pz. Korps beurteilt die Lage bei II. SS-Pz. Korps und im Einbruchraum als sehr schwierig und ist nicht für Fortsetzung des Angriffs des II. SS-Pz. Korps. Bittet aber erst Entscheidung seines Komm. Gen. abzuwarten, der z. Zt. noch bei der Truppe weilt. Im Übrigen ist Chef I. SS-Pz. Korps voll der Ansicht des O.B., die in seiner Lagebeurteilung niedergelegt wurde.	
19.30	Chef I. SS-Pz. Korps meldet, daß Angriff des II. SS-Pz. Korps wahrscheinlich in der Nacht zum 1.7. fortgesetzt werden soll. Mittag-, Abend- und Tagesmeldung siehe Anlagen. Obkdo. H. Gr. B genehmigt Beginn der Räumung des Brückenkopfes Caen.	Anl. 21
<u>1. 7.</u>	Der in den Nachtstunden des 30.6. begonnene Angriff des II. SS-Pz. Korps bleibt 00.00 Uhr vor Erreichen des gesteckten Zieles vor Baron liegen. 10. SS-Pz. Div. wird auf Ausgangsstellung zurückgenommen. Höhe 112 bleibt in unserer Hand.	Anl. 23
12.00	Besuch Gen. Feldmarschall Rommel bei O.B.	
18.00	Anruf Chef des Stabes Obkdo. H. Gr. B, die Räumung der mit Feldm. Rommel besprochenen Linie und Beziehungen der neuen Stellung hängt von Genehmigung H.-	Anl. 23 a

8 7 1 3 5 3 8

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 1.7.</u> 18.40 19.15	Gr.B ab. Telef.Gespräch O.B. und Chef des Stabes mit Gen.Thomale, Chef d.Stabes Gen.Insp.d.Pz.Tr.und Chef H.Gr.B..O.B.wiederholt nochmals seine Beurteilung der Lage. Gen.Thomale meldet, daß Lagebeurteilung des O.B. dem Führer vorgetragen wird. Ferngespräch Chef mit Chef I.SS-Pz.Korps. Chef bittet um baldige Meldung der Verluste, die 9.und 10.SS-Pz.Div.an beiden Angriffstagen hatten, sowie einen Bericht über das , was aus der Luft und durch Schiffsartillerie zerschlagen wurde. Diese Unterlagen werden für einen Vortrag beim Führer benötigt. Der Führer hat zur Lagebeurteilung des O.B. entschieden, daß die augenblicklichen Stellungen zu halten sind und jeder Durchbruch durch zähe Verteidigung oder örtliche Gegenangriffe zu verhindern sei. Obkdo.H.Gr.B übersendet die durch Gen.Feldm. Rommel bei OKW/WFSt vorgelegte Lagebeurteilung des O.B. Panzergruppe und des O.B. der 7.Armee mit seiner Stellungnahme. Lage vom 1.7.siehe Anlage. Chef beurteilt die Lage in einem telef.Gespräch mit Chef LXXXVI.A.K. wie folgt: Nachdem der Versuch des Gegners Caen umfassend von S anzugreifen und abzuschneiden missglückt ist, wird er jetzt versuchen westl.und aus dem Brückenkopf am Ostufer der Orne heraus anzugreifen und Caen zu nehmen. Um dies zu verhindern und eine schnelle Eingreifreserve sofort zur Hand zu haben befiehlt Pz.Gr. an LXXXVI.A.K. die Bildung einer beweglichen Gruppe bei Troarn. Hierzu wird die vorübergehend dem I.SS-Pz.Korps unterstellte I./Pz.Rgt.22 der 21.Pz.Div.aus dem Verband des I.SS-Pz.Korps herausgezogen und der 21.Pz.Div. unterstellt.	Anl.23 b Anl.25 Anl. 26 Anl. 27

8 7 1 3 5 3 5

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 2.7.</u>	O.B.erlässt einen Befehl an die Korps zur Durchführung des Führerbefehls sowie Befehl für die Neugliederung Panzergruppe West. Zur Orientierung über die Lage wird der pers. Adjutant des Führers, Oberstlt.i.G.Borkmann, zur Panzergruppe entsandt. Chef unterrichtet Chefs I.und II.SS-Pz.Korps über den Besuch und bittet, bei Beurteilung der Lage nichts zu beschönigen. I.SS-Pz.Korps beantragt Evakuierung sämtlicher Zivilpersonen bis 20 km hinter der Front. Ia Morgen-, Mittag-, Abend-, und Tagesmeldung.	Anl. 29 Anl. 30
<u>3.7.</u>	12.30 Chef Obkdo.H.Gr.B teilt mit, daß G.B.Pz.Gr., General d.Pz.Tr.Frhr.Geyer v.Schweppenburg, auf Befehl des Führers abgelöst wird und Gen.d.Pz.Tr.Eberbach die Führung der Panzergruppe West übernimmt. 13.30 Panzergruppe beabsichtigt 00.00 Uhr auf sämtliche Orte des Einbruchesraumes bei II.SS-Pz.Korps mit allen zur Verfügung stehenden Rohren mehrere kurze straff zusammengefasste Feuerschläge zu legen. Zum Einsatz gelangen 1826 Rohre mit 4 500 Schuss. Erster Feuerschlag 3.7., 24.00 Uhr. Anschließend Entsendung kampfkraftiger Stoßtrupps in die belegten Räume beabsichtigt, sowie nach Möglichkeit vorverlegen der vorderen Linie. 14.00 Besuch Feldmarschall Rommel bei O.B. 18.00 Gen.d.Pz.Tr.Eberbach trifft ein. Ob.West teilt Übernahme des Oberbefehls durch Generalfeldmarschall v.Kluge mit. Obkdo.H.Gr.B die Übernahme der Führung der Panzergruppe West durch General d.Pz.Tr. Eberbach.	Anl. 31 Anl. 32 u. 33
<u>4.7.</u>	Chef des Stabes orientiert Feldmarschall Rommel über den in der Nacht erfolgten eigenen Feuerschlag in den Raum Baron und nördl. davon, sowie über den Angriff des Gegners beiderseits der Straße Bayeux - Caen.	

8 7 1 3 5 4 0

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 4.7.</u>	Feind tritt mit Inf. und Panzern zum Angriff beiderseits der Strasse Bayeux - Caen an. Erster Angriff wird abgeschlagen. Feind ist aber mit Panzern in Capriquet eingedrungen. Über von I.SS-Pz.Korps angesetzten Gegenangriff ist bis 11.00 Uhr noch keine Erfolgsmeldung eingegangen. Den in der Nacht zum 4.7. erfolgten eigenen schweren Feuerschlag auf Baron und übrige Orte im Einbruchsraum beantwortet der Feind mit stärkstem Artl.-Feuer, sodass die eigenen Stosstrupps nicht in der Lage sind, irgendwelche Erfolge festzustellen.	
07.15		
17.45	O.B., Gen.d.Pz.Tr.Frhr.Geyr v.Schweppenburg, verabschiedet sich mit einer Ansprache vom Stab der Panzergruppe und übergibt die Führung an Gen.d.Pz.Tr.Eberbach.	
18.30	Ia des I.SS-Pz.Korps meldet, daß der Gegner mit 40-60 Panzern in Capriquet eingedrungen ist und sich dort festgesetzt hat. Es wird weiter gemeldet, daß die Mun.-Ausstattung der gesamten Artl.völlig unzureichend ist. Insbesondere nach dem gestern erfolgten Feuer- Schlag. Siehe Anlage Tagesmeldung. Die zur Bekämpfung des Angriffes des Gegners bei Capriquet dringend benötigte Munition steht nicht zur Verfügung. Chef des Stabes bittet O.B. H.Gr.B, sowie Stoart der H.Gr.B, dringend um Zuführung von Munition, da sonst Halten des Brückenkopfes Caen durch Mun.-Mangel stärkstens gefährdet sei. O.Qu.AOK 7 ist nicht in der Lage die geforderten Mun.-Mengen zuzuweisen. O.Qu.-West wird deshalb versuchen noch in der Nacht LFH und sFH-Mun. zur Bekämpfung des in Capriquet eingedrungenen Feindes zuzuführen.	Anl. 34
	O.B. beantragt Umbenennung des Stabes Panzergruppe West in Oberkommando einer Panzer-Armee.	Anl. 35
	Lagekarte vom 4.7.	Anl. 36
<u>5.7.</u>	Besuch Gen.Feldmarschall Rommel bei O.B. und Chef. Besprechungspunkte siehe Anlage.	Anl. 37

8 7 1 3 5 4 1

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 5.7.</u>	Der in der Nacht vom I.SS-Pz.Korps unternommene Versuch Capriquet wieder zu gewinnen, mißlang. Capriquet ist fest in fdl.Hand. Im Übrigen siehe über Kampfhandlungen Anlage. O.Qu.-Abt. übernimmt mit dem 5.7. die Versorgung der der Panzergruppe unterstehenden Truppen.	Anl. 38
<u>6. 7.</u>	Der neue O.B. der Panzergruppe ,Gen.d.Pz.Tr. Eberbach , begrüßt um 08.00 Uhr mit einer Ansprache den gesamten Stab.	
10.00	Panzergruppe genehmigt Antrag LXXXVI.A.K.auf Zerstörung der Hafenanlagen in Caen, Beginn sofort. Chef I.SS-Pz.Korps meldet Feindverstärkung in Capriquet und dringt auf Evakuierung von Caen, da Bevölkerung bei einem Angriff der Anglo-Amerikanern unbedingt Hilfsdienste leisten würde. Weiterhin bittet er um Entsendung des Pifü. zur 12.SS-Pz.Div. zur Erkundung von zwei Furten über die Orne für den Übergang des SS-Pz.Regt.12. O.B. gibt seine "Richtlinien für die Kampfführung " an die unterstellten Korps heraus. Über Verlauf der Kämpfe siehe Anlage Tagesmeldg.	Anl. 39 u.39a Anl. 40
<u>7.7.</u>	Besuch Chef H.Gr.B bei O.B. und Chef. Pz.Lehr-Div. verlegt mit sofortiger Wirkung in Raum nordw. St.Lo. Scheidet somit aus der Unterstellung Panzergruppe aus und wird dem AOK 7 unterstellt. 9.SS-Pz.Div.verlegt nach Ablösung mit 277.J.D. in einen Raum , aus dem die Div.sowohl im Abschnitt des II.SS-Pz.Korps , wie in dem des XXXXVII.Pz. Korps sofort eingreifen kann. Von 21.00 - 22.00 Uhr wird Caen von 2-300 fdl. 2- und 4 mot Bomberverbänden angegriffen. LXXXVI.A.K. erhält Befehl eine Abt.Pz.Regt.22 sofort über die Orne nach Caen zu führen. Rege fdl.Lufttätigkeit über dem Gef.Stand Panzergruppe. Über Kampfhandlungen siehe Anlage Tagesmeldung.	Anl. 41 Anl. 42

8 7 1 3 5 4 2

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>8.7.</u>	Chef LXXXVI.A.K. meldet 08.00 Uhr ,daß Feind gegen 06.00 Uhr nach vorausgegangenem schweren Luftangriffen und schwerstem Trommelfeuer zum Angriff im Bereich der 16.Lw.Feld-Div.angetreten ist. Gegner ist in Lebissey mit Panzern eingedrungen und stösst mit Panzern in Richtung nach Calix vor.	
08.30	Chef fragt Chef I.SS-Pz.Korps ob Unterstützung der 16.Lw.Feld-Div.mindestens durch Artl.der 12.SS Pz.Div.möglich ist, I.SS-Pz.Korps hat im Augenblick keine Verbindung mit 12.SS-Pz.Div..Chef I.SS Pz.Korps verspricht aber 12.SS-Pz.Div.anzuweisen, wenn irgend möglich die 16.Lw.Feld-Div.möglichst sogar mit Panzern zu unterstützen. Chef orientiert H.Gr.B über die Lage. O.B.fährt zur 12.SS-Pz.Div.nach Caen.	
08.45	Komm.Gen.LXXXVI.A.K.bittet nochmals dringend um Unterstützung durch eine Pz.Abt.der 12.SS-Pz.Div., da eigene Pz.Abt.einen zu weiten Anmarsch hat und als äusserste Reserve gedacht ist.	
10.15	Ferngespräch Chef mit Chef LXXXVI.A.K.: Chef glaubt noch nicht, daß dies schon der Großangriff des Feindes sei, gibt aber nochmals den Befehl II./Pz.Regt.22 sofort über die Orne nach Caen in Marsch zu setzen,nachdem der gleiche,gestern gegebene Befehl nicht ausgeführt werden konnte,da nach Angaben des vorausgefahrenen Abt.-Kdrs.ein Durchkommen durch die Strassen von Caen nach dem am 7.6. ,20.00 Uhr, erfolgten Fliegerangriff nicht möglich gewesen sei. Über Verlauf der Kämpfe siehe Mittagsmeldung. Im Verlauf des Morgens greift der Gegner auch bei Capriquet nach starker Artl.-Vorbereitung bei 12.SS-Pz.Div.an. O.B.H.Gr.B besucht Panzergruppe und bespricht mit Chef (da O.B.nicht da) die Lage.	Anl. 43
15.15	Chef I.SS-Pz.Korps orientiert O.B.dahingehend ,	

8 7 1 3 5 4 3

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 8.7.</u>	daß Feind im Laufe des Tages die Höhe nördl. La Caraffe - Cabaret sowie Epron - Galmarche - Buron genommen hätte. Aus Epron wurde der Feind wieder geworfen. Gegenangriff gegen eingebrochenen Feind bei La Caraffe - Cabaret - Galmarche durch Teile 21.Pz.Div. angesetzt. Eine Unterstützung der 16.Lw. Feld-Div. durch 12.SS-Pz.Div. kann nicht erfolgen, da Feind mit Panzern aus Buron nach S und von W Authie angreift. O.B. befiehlt daraufhin an LXXXVI.A.K., Einsatz der 21.Pz.Div. zur Unterstützung der 16.Lw. Feld-Div. im Raum Lebissey - Herouville. Kdr. 21.Pz.Div. wird befehlsführend in diesem Raum eingesetzt. XXXXVII.Pz.Korps meldet 16.10 Uhr, daß Feind in Stärke von ein Batl. und 5 Panzern bei 2.Pz. Div. an der Strasse Torteval - Caen und nördl. davon eingebrochen ist. Einbruchsraum ist vorläufig abgeriegelt. 16.40 Pz.Gr. befiehlt, daß Räumung von Caen vorläufig zurückzustellen sei, da Truppen durch die Kämpfe anderweitig beansprucht würden. 16.50 O.B. ersucht Komm.Gen. LXXXVI.A.K. nicht alle Pz. Grenadiere der 21.Pz.Div. einzusetzen, sondern einen Teil ostw. der Orne für eine Auffangstellung zu belassen. 17.30 Chef betont in einem Gespräch mit O.Qu. den großen Mangel an Artl.-Mun.. O.Qu. hat in den Lagern keine Artl.-Mun. mehr zur Verfügung. 450 to sind in Zuführung. Er weist darauf hin, daß Mun.- und Spritlage sehr angespannt seien. 19.00 Chef LXXXVI.A.K. orientiert Chef über Lage. Siehe Tagesmeldung. 19.30 O.Qu. teilt mit, daß in der Nacht zum 9.7. beiden SS-Pz.Korps insgesamt 20000 Schuss LFH.-Mun. zugeführt werden. 19.55 Chef LXXXVI.A.K. meldet, daß Höhe 64 vom Feind genommen wurde. Gegenangriff einer Abt. Pz. Rgt. 22	Anl. 44

8 7 1 3 5 4 4

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
noch 8.7.	unterstützt durch zwei SPW-Kpn.läuft. Es besteht Unklarheit, ob Gen.Feuchtinger bereits Befehl über Truppe im Einbruchsraum übernommen hat. Panzergruppe meldet an Obkdo.H.Gr.B die Anzahl der durch die unterstellten Einheiten im bisherigen Verlauf der Kämpfe abgeschossenen Panzer und Flugzeuge.	Anl. 45
21.00	Gen.Feldm.Rommel trifft zur Besprechung beim O.B.auf Gef.Stand der Panzergruppe ein. Gen.Feldm.Rommel gibt seine Genehmigung zur Zurückziehung der schweren Waffen aus Caen und Umgruppierung in der Tiefe. Panzergruppe befiehlt daraufhin an LXXXVI.AK., I.u.II.SS-Pz.Korps noch in der Nacht sämtliche schweren Waffen aus Caen herauszuziehen. Starke Inf.-Kräfte, unterstützt von Pionieren, bleiben zurück und sollen in der Linie Calix - P 64 nördl. Caen und Nordrand St.Germain - Flugplatz 300 m südl. Ostrand Capriquet Widerstand leisten. Erst vor überlegenem Feind soll auf die Linie Ostufer der Orne - Nordrand Venoix und Nordrand Bretteville zurückgegangen werden. Über Verlauf der Kämpfe während des Tages siehe Anlage.	
<u>9.7.</u>	In einem Ferngespräch Gen.Feldm.Rommel mit Chef betont der Feldm., daß die Linie Calix - P 64 nördl. Caen - Nordrand St.Germain - Flugplatz 300 m südl.Ostrand Capriquet unbedingt zu halten sei und erst auf schwersten Feindangriff zurückgegangen werden dürfe. Es müsse um jeden Meter Boden gekämpft werden. Bei der Herausziehung der schweren Waffen aus Caen handelt es sich lediglich um eine Umgruppierung in die Tiefe. Eine Erlaubnis zur Räumung der Stadt werde von oben nicht gegeben.	Anl. 46
11.10	Chef orientiert Chef des Stabes LXXXVI.A.K. über Ansicht Feldm.Rommel. Vor allem, daß die	Anl. 47

8 7 1 3 5 4 6

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 9.7.</u>	oben erwähnte Linie zu halten sei.	
11.45	Chef LXXXVI.A.K.meldet,daß seit 10.00 Uhr schwerstes Trommelfeuer auf Nordrand Caen läge. Chef LXXXVI.A.K.meldet,daß Kampfgruppe Oberst v.Rauch vor schweren Feinddruck über das ostw. Orne-Ufer ausweicht.	Anl. 47 a
11.50	Chef orientiert O.B., der sich im Augenblick beim I.SS-Pz.Korps befindet ,über die Auffassung Feldm.Rommel von der Lage und weist daraufhin,daß Feldm.Rommel befohlen habe,unbedingt Caen zu halten.Chef meldet,daß Kampfgruppe v.Rauch über die Orne zurückgegangen sei. O.B.ist der Ansicht,daß die Kampfgruppe sich unbedingt längere Zeit in Caen halten kann. Er befiehlt deshalb,daß Kampfgruppe v.Rauch sofort umkehren soll um Nordrand Caen zu halten. Er weist daraufhin,daß , wenn v.Rauch zurückgeht, die re.Flanke der 12.SS-Pz. Div. völlig offen sei und die Div. somit gezwungen sei ebenfalls zurückzugehen.	
12.00	Chef gibt den Befehl des O.B. an Chef LXXXVI. A.K. weiter.	
15.45	Ia I.SS-Pz.Korps meldet,daß sich die letzten Teile der 12.SS-Pz.Div. 15.30 Uhr vor stark überlegenem Feindangriff aus der Stadt zurückziehen.	
19.30	Chef orientiert Chef H.Gr.B und Feldm.Rommel über die Lage bei Caen. Feldm.Rommel betont ausdrücklich ,daß Gegner, obwohl er in Caen eingedrungen sei keinesfalls einen Durchbruch erzwingen darf. Im Übrigen siehe über die Lage die Tagesmeldung.	Anl. 48
<u>10.7.</u>	Nach stärkstem nächtlichen Trommelfeuer tritt der Feind 06.00 Uhr mit Infanterie und Panzern im Abschnitt des II.SS-Pz.Korps und ostw.Fontaine auf Maltot - Eterville zum Angriff an. Im Laufe des Vormittags gelingt es ihm Eterville und Maltot zu nehmen,während sämtliche An-	

8 7 7 3 5 4 6

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 10.7.</u>	griffe auf die beherrschende Höhe 112 abgewiesen werden. Maltot wechselt im Laufe des Tages mehrmals den Besitzer. Gegen Mittag Besuch Feldm.Rommel bei Pz.Gr. . O.B.orientiert Feldm.Rommel über die Lage. Feldmarschall Rommel ist mit allen Maßnahmen einverstanden. Im Laufe des Abends ging Höhe 112 durch starken Pz.Angriff des Feindes verloren. Über Kämpfe des Tages siehe Tagesmeldung. Obkdo.H.Gr.B übersendet Befehl über möglichen operativen Einsatz der Pz.Divn. Lage am 10.7. siehe Karte.	Anl. 49 Anl.
<u>11.7.</u> 06.30	II.SS-Pz.Korps meldet, daß Höhe 112 im Verlaufe der Nacht von 10.SS-Pz.Div.wieder genommen wurde und seit 05.30 Uhr in unserer Hand ist. Gegen 03.30 Uhr ist Inf.in Stärke eines Batl.mit 10 Panzern beim LXXXVI.A.K.in Colombelles eingebrochen. Der Einbruch konnte im Laufe des Nachmittags bereinigt werden. Gegen mittag gelang es der 10.SS-Pz.Div.in Eterville einzudringen. Einen fdl.Gegenstoss ,der mit 60 Panzern geführt wurde, musste die eigene Truppe aber wieder weichen.	
12.20	In einem telef.Gespräch zwischen Feldm.Rommel und O.B.orientiert O.B.den Feldm.über die Lage. O.B.schildert die aufs höchste angespannte Ersatzlage, er macht O.B.H.Gr.B den Vorschlag, sämtliche Schulen und Lehrgänge ,die nicht unbedingt notwendig,sind aufzulösen und das freiwerdende Personal der kämpfenden Front zuzuführen. Feldm.Rommel dankt für den Vorschlag und wird ihn weiterleiten. In den Vormittagsstunden trat der Feind beim XXXXVII.Pz.Korps nach starker Artl.-Vorbereitung zwischen Juvigny und Longraye auf breiter Front zum Angriff an, der bis auf einen kleinen Einbruch im Chateau de Cordillon abgewiesen wurde. Gegen den Einbruch ist seit 10.15 Uhr ein Gegenangriff	

8 7 1 3 5 4 7

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 11.7.</u>	im Gange.	
18.30	spricht O.B. mit Komm.Gen.II.SS-Pz.Korps. Er betont nochmals ,daß Höhe 112 keinesfalls aufgegeben werden dürfe. Es sei der Angelpunkt der ganzen Stellung. Der Verlust von Eterville läßt sich evtl. tragen. Auf keinen Fall der der Höhe 112. Nach Ablösung der 10.SS-Pz.Div.durch 271.JD. soll die Pz.Div. wieder für ihre natürlichen Aufgaben , d.h. den Angriff bereit gemacht werden. SS-Grufhr.Bittrich beurteilt die augenblickliche Lage wie folgt: Nach den schweren Verlusten ,die der Feind am gestrigen Tage erlitten hat, versorgt er sich laufend mit dem Ziel, in Kürze den Angriff gegen Höhe 112 wieder aufzunehmen,um diese Schlüsselstellung unbedingt in seinen Besitz zu bekommen.	
18.40	Ferngespräch O.B. mit Oberst Bolbrinker Jn 6 . O.B. beurteilt die Lage als recht ernst,vor allen Dingen personell und materiell. Oberst Bolbrinker meldet, daß unsere Planungen der letzten Monate sich bezahlt machen und alle Forderungen , die die Truppe in Zukunft an die Heimat stellen wird, erfüllt werden könnten. Panzergruppe meldet an Obkdo.H.Gr.B einen Vorschlag für zukünftige Angriffsoperationen der der Panzergruppe unterstellten Pz.Divisionen. ÜberKampfhandlungen siehe Tagesmeldung.	Anl.
<u>12.7.</u>	Nachdem der Feind in den letzten Tagen bei seinen Angriffen im Bereich des I.SS-Pz.Korps und des II.SS-Pz.Korps sowie des XXXXVII.Pz.Korps hohe blutige Verluste erlitten hat,insbesondere auf der Höhe 112, bei Maltot und Eterville,flauen die Kämpfe erheblich ab. Der Feind scheint sich neu zu versorgen und frische Kräfte heran zu führen,um in Kürze wieder neu anzugreifen. Grössere Panzerbereitstellungen sind erkannt worden. Über Kampfhandlungen siehe Tagesmeldung.	Anl.

8 7 1 3 5 4 6

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>13.7.</u>	Während des Tages keine besonderen Kampfergebnisse. Der Feind verstärkt sich laufend auf dem gesamten Abschnitt der Panzergruppe. An einzelnen Stellen werden fdl. Panzerbereitstellungen durch eigene Artl. bekämpft. Ob. West befiehlt Zuführung der 326.J.D. vom AOK 15 zur Ablösung der 2.Pz.Div. und Herauslösung der 21.Pz.Div. und Zuführung zum AOK 15. Über Kampfhandlungen siehe Tagesmeldung.	Anl. Anl.
<u>14.7.</u>	An der Front weiterhin keine besonderen Kampfhandlungen. Der Ob. West, Generalfeldmarschall v. Kluge besucht den O.B. und hat mit ihm und dem Chef eine mehrstündige Aussprache über die Lage. 18.00 O.B. lässt sich vom Komm. Gen. II. SS-Pz. Korps und vom Chef I. SS-Pz. Korps über die Lage orientieren und weist daraufhin, daß der Feind in Kürze mit grosser Artl.- und Fliegervorbereitung angreifen wird. O.B. ist sonst mit den vorbereitenden Maßnahmen beider Korps einverstanden. 19.00 In einem telef. Gespräch O.B. und Chef Jn 6, weist Oberst Bolbrinker daraufhin, daß eine Mehrzuweisung von Panzern aller Art ausser den bisher zugewiesenen nicht möglich sei. Ebenfalls seien bisher nur noch 3 Marschbatt. für die der Panzergruppe unterstellten Einheiten freigegeben worden. Im Abschnitt der 2.Pz.Div. ist heute der erste Überläufer, ein Indianer, Angehöriger des Pi. Batl. der 1. amerik. Div. zu verzeichnen. O.B. gibt Bemerkungen anlässlich seiner Fahrten zu den Divisionen heraus. Über Kampfhandlungen siehe Tagesmeldung.	Anl. Anl. Anl. Anl.
<u>15.7.</u>	Während des Tages keine besonderen Kampfhandlungen. Es mehrten sich die Anzeichen eines baldigen Grossangriffes auf der gesamten Front der Pz.Gr. Gegen 23.00 Uhr greift der Feind nach stärkster Artl.-Vorbereitung im Abschnitt des	

8 7 7 3 5 4 5

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 15.7.</u>	II.SS-Pz.Korps auf der gesamten Front der 277.JD. an. Es gelingt ihm im Laufe der Nacht mit Unterstützung von Flammpanzern und Flammenwerfern bis zum Nordrand Esquay durchzustossen. Ein Angriff gegen die Höhe 112 wurde erfolgreich abgewehrt. Chef glaubt nicht ,daß dies bereits der erwartete Grossangriff sei, sondern daß der Feind versuche, die Höhen 112 und 113 ,sowie die Orte Bougy und Esquay zu nehmen, um sich einen für den Grossangriff günstige Ausgangsstellung zu schaffen. Über Kampfhandlungen des Tages siehe Tagesmeldung.	Anl.
<u>16.7.</u>	Im Laufe des Vormittags ist der Gegner mit 20 Panzern und Inf. nach SW durchgebrochen und in Noyers eingedrungen. Bei le Valtru erfolgte ebenfalls ein kleiner Einbruch. Gegenangriff sind eingeleitet.	
19.50	O.B.H.Gr.B: Auf Befehl der obersten Führung wird 12.SS-Pz.Div.statt 21.Pz.Div.herausgezogen und AOK 15 zugeführt. O.B.orientiert Chef H.Gr.B über die Lage. Beim XXXXVII.Pz.Korps brach der Feind gegen Mittag ostw. Vendes mit mehreren Panzern ein. Gegenstoss wurde sofort angesetzt. Die Kämpfe im Einbruchsraum Gavrus - Bougy dauern während des ganzen Abends an. Eine zum Gegenstoss angetretene Kampfgruppe des XXXXVII.Pz.Korps hat in den Abendstunden den Raum südsw. Noyers erreicht. Um den Einbruch bei Vendes wird noch gekämpft. Gegen Abend führt der gegen Gavrus und Bougy mit starken Inf.- und Panzerkräften begonnene Angriff der 9.SS-Pz.Div. zur Wiedereinnahme von Bougy. Um Gavrus wird noch gekämpft. Über den vom XXXXVII. Pz.Korps gegen Noyers angesetzten Angriff liegen z.Zt. noch keine Meldungen vor. Der Einbruchsraum bei Vendes wurde nach Abschuss von 8 Panzern	

8 7 1 3 5 5 6

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 16.7.</u> 21.00	bereinigt. Vor der Front des II.SS-Pz.Korps wurden im Laufe des Tages 58 Panzer abgeschossen. H.Gf.B befiehlt ,dass 12.SS-Pz.Div. sofort an-tretend den Raum Lisieux - Pont Eveque erreicht und dort LXXXVI.A.K. unterstellt wird. Über Kampfhandlungen siehe Tagesmeldung.	Anl. Anl.
<u>17.7.</u> 14.10 18.30 21.30 21.40	Im Laufe der Nacht geht Bougy im Gegenangriff des Feindes wieder verloren. Der Einbruchsraum zwischen Bougy und Noyers konnte abgeriegelt und die Verbindung zwischen I.SS-Pz.Korps und XXXXVII. Pz.Korps am Westrand Noyers wieder hergestellt werden. Gegen Mittag griff der Feind mit starken Kräften bei Bougy und Noyers an. Noyers befindet sich in unserem Besitz. Die Lage in Bougy ist ungeklärt. meldet Ia XXXXVII.Pz.Korps erneuten Feinden-griff in Batls.-Stärke mit Panzerunterstützung bei Vendes. Abriegelung des Einbruchs mit schwachen örtlichen Reserven ist im Gange. Gen.Feldmarschall Rommel wird auf der Fahrt zum Gef.Stand der Pz.Gr. durch fdl. Tiefflieger , 4 km nördl. Vimoutiers, schwer verletzt. O.B.fährt mit einem Arzt zu ihm und veranlasst Überführung in das Lazarett Bernay. Anruf Chef des Stabes H.Gr.B, Genlt. Speidel: Gen.Feldm.v.Kluge hat auch die Führung der H.Gr.B übernommen. Chef des Stabes H.Gr.B orientiert O.B.Pz.Gr. dahingehend, daß Gen.Feldm.v.Kluge beabsichtigt , sofort eine Pz.Div.der Panzergruppe dem AOK 7 zu-zuführen, um den Durchbruch der Engländer bei St.Lo aufzuhalten. Telefongespräch Ob.West und O.B.Pz.Gr.. O.B.Pz.Gr.orientiert Gen.Feldm.v.Kluge über die Lage. Er meldet ,daß Pz.Gr.vor grossem engl. An-griffe steht. Als Feindmassierungen zeichnen sich ab: 1.) eine ostwärts Brückenkopf,	

8 7 1 3 5 5 1

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>Noch 17.7.</u>	2.) eine zweite in Caen und 3.) eine dritte zwischen Noyers und Vendes.	
	Als einzige Reserve steht der Pz.Gr. lediglich die 12.SS-Pz.Div. zur Verfügung, deren Einsatz Ob.-West aber sofort verbietet. Die Bitte um Ersatz an Menschen, Material und Zuführung neuer Verbände lehnt Gen.Feldm.v.Kluge ab, da absolut nichts mehr vorhanden wäre. Er weist in diesem Zusammenhang auf die Lage im Osten hin. Nachdem der O.B.Pz.Gr. auf den grossen Ernst der Lage in seinem Abschnitt nochmals ausdrücklich hingewiesen hat, verzichtet Gen.Feldm.v.Kluge für heute auf das Abziehen einer Pz.Div. zum AOK 7. Gegen 19.00 Uhr greift der Feind mit zwei Kpn. und 15 Panzern an der Straße westl. Maltot an. Kämpfe sind dort noch im Gange. Über Verlauf der Kämpfe siehe Tagesmeldung. Lage vom 17.7.1944 siehe Lagekarte. Wochenmeldung. Kriegsgliederung Pz.Gr. West v. Stande 17.7.44	Anl. Anl. Anl. Abl.
<u>18.7.</u>	Stärkstes Trommelfeuer und Bombenwurf auf ostwärtigen Ornebrückenkopf bei Colombelles im Abschnitt der 16.Lw.-Feld-Div.	
08.30	LXXXVI.A.K.meldet, daß etwa 100 Feindpanzer von St.Honorine nach S stoßen.	
09.30	Chef LXXXVI.A.K.meldet, daß Gegner mit etwa 40-50 Panzern bis hart nördl.Cagny durchgestoßen ist. Gegenangriff mit Pz.Rgt.22 ist angesetzt.	
09.40	O.B.befiehlt an Chef I.SS-Pz.Korps sofortigen Einsatz der Panther-Abt.des I.SS-Pz.Korps zur Bekämpfung der Feindpanzer bei Cagny, da er befürchtet wird, daß Feind in die re.Flanke des I.SS-Pz.Korps stösst.	
12.00	O 1 LXXXVI.A.K.meldet, daß ein 2.Verband mit etwa 100 Panzern vom Südrand Escoville in Richtung auf Cagny stösst.	
13.05	O.B.orientiert Chef H.Gr.B über die Lage und beantragt dringend Wiederaufführung 12.SS-Pz.Div.	

8 7 1 3 5 5 2

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 18.7.</u>	um bei Cagny eingebrochenen Gegner zurückzuwerfen. Dies sei ihm ohne diese Div. nicht möglich.	
15.00	12.SS-Pz.Div.wird vom OKW freigegeben und sofort in den Einbruchraum zugeführt.	
17.20	Anruf Chef d.Gen.Stabes Ob.West:Gen.Feldm.v. Kluge befiehlt an Pz.Gr.den Gegner durch konzentrischen Angriff über die Linie Caen-Troarn zurückzuwerfen. Er wäre keinesfalls damit einverstanden den Einbruchraum abzuriegeln, sondern der Feind muss auf die oben angegebene Linie zurückgeworfen werden. Zur Unterstützung des Angriffs verlegt Luftflotte 3 ihren Schwerpunkt auf den Einbruchraum. O.B.orientiert laufend Chef Ob.West und Chef Obkdo.H.Gr.B. Die Lage wird von Stunde zu Stunde ernster. Der Angriff der 1.SS-Pz.Div., der mit dem lk.Flügel auf Hubert Folie und mit dem re.Flügel auf Frenouville angesetzt ist, wird abgewiesen. 1.SS-Pz.Div.muss Bras und Soliers aufgeben und sich auf die Ausgangsstellungen zurückziehen.	
22.00	Nach Meldung Chef d.Genst.I.SS-Pz.Korps läuft Angriff der 1.SS-Pz.Div.doch weiter. Division steht um 21.30 Uhr beiderseits Soliers im Angriff .	
23.00	Telefongespräch Ob.West und O.B.Pz.Gr.s.Anl. Im Verlauf des Gesprächs teilt Gen.Feldm.v. Kluge mit, daß er beim OKW/WFSt Zuführung der 116. Pz.Div.zur Panzergruppe beantragt habe. Über weiteren Verlauf der Kämpfe siehe Tagesmeldung.	Anl. Anl. Anl.
<u>19.7.</u>	Im Laufe der Nacht führt der Feind mehrere Vorstöße auf Troarn, die abgewiesen werden konnten. Um 05.30 Uhr beginnt Ablösung von Teilen der 21.Pz. Div.durch wieder zugeführte 12.SS-Pz.Div., die gegen Mittag abgeschlossen ist. Im Laufe des Vormittags verhält sich der Feind auffallend ruhig. Auf Grund der Schlechtwetterlage ist auch keine Fliegertätigkeit zu bemerken.	

8 7 1 3 5 5 5

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 19.7.</u>	Greift der Feind wiederum mit Panzern auf Troarn an, kann aber unter Abschuss von 5 Panzern abgewiesen werden. Gegen 17.00 Uhr gelingt es dem Feind nach starker Artl.-Vorbereitung mit 25 Panzern in Bras und mit 70 Panzern nach der Wegnahme von Jfs in Soliers einzudringen. Kurze Zeit darauf gelingt es ihm auch in Bourguebus einzudringen. Im Laufe des weiteren Angriffs konnte der Feind auch le Poirier gewinnen. Im Gegenangriff der 1.SS-Pz.Div. konnte Bourguebus wieder gewonnen werden. Im Laufe des Tages trat der Feind auch vor der Front der 276.J.D. zum Angriff an und drückte die Div. auf die Höhen Les Houilles, Le Mont, das Höhengelände südw. St.Vaast, Ouville, Chateau Orbois, La Chapelle zurück. Der Feind verschoss bei seinem gestrigen Angriff allein auf dem lk. Flügel des LXXXVI.A.K. und I.SS-Pz.Korps 103 000 Schuss Artl. Munition und warf nach seiner eigenen Meldung mit 2000 2-u.4-mot Maschinen 7 800 to Bomben auf die Artl. Stellungen und Einsatzreserven ab. Über Verluste an Personal und Material seit Invasionsbeginn siehe Anlage.	vo
18.00	Anruf Oberst Bolbrinker Chef Jn 6 bei O.B. O.B. schildert die Lage als sehr ernst. Mit weiteren Grossangriffen auf allen Teilen der Front wäre zu rechnen. Er sagt wörtlich: Wir brauchen viel Menschen und viel Material, besonders die SS. SS-Obergruppenführer Dietrich und Bittrich sind erschüttert darüber, daß das SS-FHA so wenig in Bezug auf Menschenersatz hilft. Er beantragt, daß das SS-FHA nochmals gebeten wird, weiteren Ersatz für I. und II. SS-Pz.Korps zu stellen. O.B. bittet dringendst darum, daß Chef des Stabes beim Gen. Insp. d. Pz. Tr. , Gen. Maj. Thomale, veranlasst, daß der Chef oder stellv. Chef des OKW/WFSt. endlich hierher kommt, um sich selbst einen Eindruck von der Lage im Westen zu verschaffen. Wörtlich: Die Front	Anl.

8 7113554

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 19.7.</u>	fühlt sich im Stich gelassen.	
	Oberst Bolbrinker verspricht sofort das oben Gesagte an Chef des Stabes, Gen. Maj. Thomale, weiterzugeben.	
20.45	Chef des Stabes orientiert Ia Obkdo. H. Gr. B über die Lage beim I. SS-Pz. Korps, insbesondere über die Feindangriffe bei Soliers und Bras. Er vermutet einen Angriff im Laufe der Nacht bei Troarn. In einem Telefongespräch zwischen Ob. West und O. B. Pz. Gr. gibt Gen. Feldm. v. Kluge seiner Überraschung Ausdruck, daß 276. J. D. so weit zurückgedrückt werden konnte.	
22.30	Ferngespräch O. B. und Komm. Gen. XXXXVII. Pz. Korps. Auf Grund vorliegender Feindmeldungen und Aufklärungsergebnissen des I. SS-Pz. Korps befürchtet O. B. in Kürze einen weiteren Grossangriff des Feindes, der nach Schätzung von etwa 800 Panzern unterstützt werden kann, im Bereich des I. SS-Pz. Korps. Er befiehlt daher dem Komm. Gen. XXXXVII. Pz. Korps die Zuführung einer Pz. Abt., eines Pz. Gren. Batls. und eines Regts. Stabes noch in der Nacht zum I. SS-Pz. Korps.	
23.20	O. B. befiehlt Komm. Gen. III SS-Pz. Korps aus dem vorher angegebenen Grunde ebenfalls Abstellung einer Panther-Abt., einer Aufkl. Abt. und einer Art.-Abt. zum I. SS-Pz. Korps. Über Kampfergebnisse siehe Tagesmeldung. Lage am 19.7.44 siehe Lagekarte. <u>Nachtrag:</u> Gef. Stand der Pz. Gr. wird im Laufe des Tages in das Waldgelände südl. Bellou bei Livarot verlegt, da der alte bei Mittois nach einem bei einem erschossenen Agenten gefundenen Funkspruch verraten ist.	Anl. Anl.
<u>20.7.</u>	Ausser einem Feindangriff auf Troarn während der Nacht keine besonderen Kampfergebnisse.	
09.30	In einem telef. Gespräch zwischen Chef des Stabes und Chef I. SS-Pz. Korps beurteilt Chef die	

8 713555

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 20.7.</u>	Lage wie folgt: Im Bereich des I. SS-Pz. Korps ist in Kürze Fortsetzung des Grossangriffs mit Stossrichtung auf Falaise zu erwarten. Diesem Angriff erfolgreich zu begegnen, sind dem I. SS-Pz. Korps Teile des XXXVII. Pz. Korps und des II. SS-Pz. Korps unterstellt worden. Ebenfalls ist beabsichtigt 116. Pz. Div. hinter I. SS-Pz. Korps aufzustellen.	
11.00	Gen. Feldm. v. Kluge trifft zu einer Besprechung mit O.B. Pz. Gr., O.B. AOK 7, Komm. Gen. I. SS-Pz. Korps und LXXXVI. A. K. auf dem Gef. Stand der Pz. Gr. ein. Über Inhalt der Besprechung siehe Anlage.	Anl.
D	Gegen 16.30 Uhr bricht der Feind nach starkem Trommelfeuer mit Infanterie und Panzern südl. Jfs über Höhe 72 und südl. Fleury sur Orne über Höhe 67 durch und dringt in St. André und St. Martin ein. Der gegen Höhe 72 angesetzte Gegenangriff bleibt im starken Abwehrfeuer des Gegners zunächst liegen. Gegen den Einbruchraum St. André und St. Martin werden vom I. SS-Pz. Korps zwei starke Kampfgruppen angesetzt. Schwere Strassenkämpfe sind dort während der ganzen Nacht im Gange.	
O	Am Nachmittag meldet sich der Kommandeur der 116. Pz. Div., Genlt. Graf v. Schwerin, beim O.B.	
	116. Pz. Div. befindet sich in schneller Zuführung in den Bereich der Panzergruppe.	
	In einem Gespräch zwischen Chef und Chef II. SS-Pz. Korps bittet Genlt. Gause SS-Ostuf. Piepkorn zu prüfen, ob es möglich sei, die re. Korpsgrenze des des II. SS-Pz. Korps an die Orne zu verlegen, damit das I. SS-Pz. Korps ungehindert seinen Schwerpunkt auf den Brückenkopf ostw. der Orne verlegen kann.	
21.10	O.B. befiehlt I. SS-Pz. Korps, mit allen Mitteln den Einbruch bei St. André und St. Martin zu bereinigen. SS-Obergruppenführer Dietrich meldet, daß Kommandeur des Pz. Rgts. der Leibstandarte den Befehl dort übernommen hat, um eine einheitliche Führung der beiden von Osten und Süden vorstößenden Kampfgruppen sicherzustellen.	

8 7 1 3 5 5 6

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 20.7.</u>		
21.15	In einem Ferngespräch Ob.West und O.B.Pz.Gr. teilt Gen.Feldm.v.Kluge mit, daß auf den Führer ein Attentat verübt worden ist; der Führer selbst aber nur leicht verletzt wurde. O.B. meldet dem Gen.Feldm. den Einbruch bei St.André und St.Martin und die von der Pz.Gr.eingeleiteten Gegenmassnahmen. Gen.Feldm.befiehlt, sämtliche verfügbare Reserven einzusetzen und den Einbruch zu bereinigen. O.B.meldet, daß auch die gesamte Artl.des II.SS-Pz.Korps nach St.André hineinschießt. Über weiteren Verlauf der Kämpfe siehe Tagesmeldung.	Anl.
<u>21.7.</u>	In zähen Kämpfen können die zum Gegenangriff angesetzten Kampfgruppen in St.Martin und St.André im Laufe der Nacht eindringen und die Orte von Feinde säubern. In einem weiteren Gegenangriff gelingt es in den Nachmittagsstunden die Fermes Troteval und Beauvoir wieder zu besetzen. Höhe 72 blieb weiterhin in Feindeshand.	
17.30	O.B. befiehlt dem II.SS-Pz.Korps die 9.SS-Pz.Div. wegen des drohenden Grossangriffes des Gegners ostwärts der Orne abzugeben und in den Abschnitt des I.SS-Pz.Korps zuzuführen. Eine Unterstellung unter I.SS-Pz.Korps erfolgt erst im Einsatzfalle. Gegen 19.30 Uhr dringt der Feind erneut nach starker Artl.-Vorbereitung in St.André und St.Martin ein. Eine Kampfgruppe des II.SS-Pz.Korps wird sofort zum Gegenangriff angesetzt. Im Laufe des Tages werden Panzerbereitstellungen und Feindansammlungen im Raum Cuverville, Colombelles, le Mesnil, Emieville, Banneville, Soliers, Hubert-Folie und Cornelles durch zusammengefasstes Artl.-und Werferfeuer der gesamten Artl.des LXXXVI.A.K.und I.u.II.SS-Pz.Korps bekämpft. Es wird	

8 7 1 3 5 5 7

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 21.7.</u>	angenommen, daß der Feind nach Heranführung von etwa 800 - 1000 Panzern und starken Infanteriekräften seine Bereitstellung beendet hat und in kurzer Zeit zum erneuten Durchbruchsangriff nach Süden antreten wird. O.B.gibt Befehl über weitere Verwendung der 16.Lw.Feld-Div-.	Anl. Anl.
<u>22.7.</u>	Über Verlauf der Kämpfe siehe Tagesmeldung. Der in den späten Abendstunden des 21.7.abgebrochene Gegenangriff auf St.André und St.Martin konnte nur bis zum Südrand der beiden Orte vorgebracht werden. Während der ganzen Nacht tobten harte Kämpfe um die Ferme Beauvoir und die Höhe 72, in deren Verlauf die alte HKL wieder hergestellt werden konnte. Die in der Besprechung am 21.7. mit Gen.Feldm.v.Kluge beantragte Auflösung der 16.Lw.Feld-Div.soll nach Rücksprache des Chefs mit dem Ia der H.Gr.B nicht bei der Org.-Abt. beantragt werden bevor nicht die genauen Unterlagen der Div. über die tatsächlichen Verluste vorhanden sind. Gegen Mittag gelingt es nach hartem Kampf St.Martin wieder in die eigenen Hand zu bekommen, während St.André nicht genommen werden kann. Der Anmarsch der 116.Pz.Div.vollzieht sich unter dem Schutze der Schlechtwetterlage schnell und planmässig. Pz.AA.116 ist in den Morgenstunden in dem Raum St.Sylvain eingetroffen. Pz.Gren.Regt. 156 folgt im Laufe des Tages. O.B.befiehlt dem LXXXVI.A.K., daß Artl.-Abt. 555 mit sofortiger Wirkung dem I.SS-Pz.Korps unterstellt wird. Weiterhin wird befohlen, daß auf Grund des zu erwartenden Grossangriffes und dem ungünstigen Gelände, in dem die Tiger-Abt.503 bisher eingesetzt war, diese Abt. sofort dem I.SS-Pz.Korps unterstellt und noch im Laufe der Nacht zugeführt wird. In den späten Nachmittagsstunden tritt der	
19.30		

8 713555

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 22.7.</u>	Feind mit Inf.-und Pz.-Kräften im Raum von Maltot zum Angriff an. Es gelingt ihm einen Einbruch zu erzielen und im Laufe der Nacht Maltot zu nehmen. Ein während der Nacht angesetzter Gegenangriff des II.SS-Pz.Korps führt nicht zum Erfolg, Maltot bleibt in Feindeshand.	
21.45	O.B.befiehlt an XXXXVII.Pz.Korps schnellste Zuführung der 2.Pz.Div. in den Raum Moulines - Cesny - Acqueville - Tournebu ostw.der Orne, um dem bevorstehenden Grossangriff des Feindes erfolgreich entgegentreten zu können. Eintreffen der 1.Teile bis zum Abend des 23.7. Über sonstige Kampfergebnisse siehe Tagesmeldung.	Anl.
<u>23.7.</u>	Lage am 22.7. siehe Lagenkarte. In allen Korps-Abschnitten der Pz.Gr.während des ganzen Tages keine besonderen Ereignisse. Wochenmeldung.	Anl. Anl.
18.30	In einem Ferngespräch zwischen Ob.West und O.B.Pz.Gr. teilt Gen.Feldm.v.Kluge mit, daß er gestern im Bereich der Pz.Gr. Truppen besucht hat und ihm die tadellose Haltung der 12.SS-Pz.Div.aufgefallen sei. Überhaupt sei die gute Stimmung der Truppe hervorzuheben. 116.Pz.Div.und 9.SS-Pz.Div.werden mit sofortiger Wirkung dem I.SS-Pz.Korps unterstellt. Über Kampfhandlungen siehe Tagesmeldung.	Anl.
<u>24.7.</u>	In der Nacht zum 24.7.führte der Feind nach starker Artl.-Vorbereitung verschiedene Angriffe zwischen Höhe 112 und Bougy, in deren Verlauf er einen kleinen Einbruch nördl.Esquay erzielen konnte, der aber in den Vormittagsstunden des 24.7.bereinigt werden konnte. Im Übrigen keine besonderen Ereignisse an den Frontabschnitten der Pz.Gruppe. Tagesmeldung siehe Anlage.	Anl.

8 7 1 3 5 5 5

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>25.7.</u> 08.45 21.30 22.25	Nachdem der Feind seit 02.30 Uhr stärkstes Trommelfeuer auf den lk.Flügel der I.SS-Pz.Div. und den Abschnitt der 272.J.D. gelegt hatte, trat er um 05.20 Uhr mit Infanterie in den genannten Abschnitten zum Angriff an. Zwei Einbrüche bei Tilly konnten sofort bereinigt werden. May, das verloren ging, wurde bis zum Abend im Gegenangriff wieder genommen. An der übrigen Front verhielt sich der Feind ruhig. Der heutige Angriff am lk.Flügel des I.SS-Pz.Korps kann noch nicht als Grossangriff im ostw. Ornebrückenkopf gewertet werden. Gen.Feldm.v.Kluge lässt sich vom Chef des Stabes über die Lage orientieren. Pz.Gr.ist der Ansicht,daß der heute Morgen beim I.SS-Pz.Korps begonnene Angriff nicht der erwartete Grossangriff ist,da vor allen Dingen die fdl.Luftwaffe im stärkeren Umfange nicht aufgetreten sei. Ob.West pflichtet der Ansicht bei. In einem 2.Gespräch weist Gen.Feldm.v.Kluge darauf hin,daß das Bereithalten der Reserven zum sofortigen Gegenangriff unbedingt sichergestellt sein müsse. Es dürften keinesfalls Verzögerungen eintreten. Ferngespräch Ob.West und O.B.Panzergruppe. Ob.West erklärt sich mit der vom I.SS-Pz.Korps wegen der starken Verluste beantragten Herausziehung der 272.J.D. einverstanden. Chef des Stabes teilt Chef des Stabes I.SS-Pz.Korps mit,daß die Herausziehung der 272.J.D.und Zuführung der 9.SS-Pz.Div.in den bisherigen Raum der 272.J.D.genehmigt sei. Die Restteile der 2.Pz.Div.werden im Laufe der Nacht in den neuen Raum der 2.Pz.Div.zugeführt. Die Div. wird mit sofortiger Wirkung dem I.SS-Pz.Korps unterstellt. Über Verlauf des Tages siehe Tagesmeldung.	Anl. Anl.
<u>26.7.</u>	In der Nacht zum 26.7.gelingt es den zwischen Tilly und der Orne eingesetzten Verbänden des I.SS-	

8 7 1 3 5 6 0

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 26.7.</u>	Pz.Korps trotz stärkster fdl.Gegenwehr die alte HKL wieder herzustellen. Abgesehen von einigen schwächeren Vorstößen im Bereich des I.SS-Pz.Korps und eines stärkeren Angriffs auf Verrieres verhielt sich der Feind während des ganzen Tages ruhig. Es gelingt ihm, in Verrieres einzudringen und die eigenen Grenadiere bis an den Südrand des Ortes zurückzudrängen.	
10.30	Gen.Feldm.v.Kluge äussert sich in einem Telefongespräch mit dem Chef des Genst. sehr lobend über die Kämpfe des gestrigen Tages beim I.SS-Pz.Korps . Chef trägt evtl. Angriffsabsichten des O.B. im jetzigen Bereich der 21. Pz. Div. unter Teilnahme von der 2. Pz. Div., 21. Pz. Div. und 116. Pz. Div. vor. Gen.Feldm.v.Kluge ist sehr skeptisch und glaubt nicht an einen Erfolg, ist aber damit einverstanden, daß ein Angriffsplan gemacht und ihm vorgelegt wird. Pz.Gr. befiehlt Ablösung der 21. Pz. Div. durch 272. J.D.. 21. Pz. Div. verlegt nach Ablösung in den Raum Maizieres - Vendeuvre - Bernieres - Soulangy-Ouilly und wird dort Pz.Gr. West unmittelbar unterstellt. Während des ganzen Tages im Bereich der Pz.Gr. keine Kampfereignisse. Starke fdl. Bereitstellungen und lebhafter Verkehr auf sämtlichen Strassen werden laufend mit Artl. Feuer bekämpft. Der Feind versucht seine Bewegungen und Bereitstellungen durch starken Einsatz von Nebel zu verschleiern. Ballonsperren im Raum von Caen sind erkannt. Im Übrigen siehe Tagesmeldung.	
<u>27.7.</u> 09.30	Gen.Feldm.v.Kluge lässt sich vom Chef des Gen. Stabes über die Lage orientieren und vergewissert sich, ob alle Vorkehrungen für eine schnelle Verlegung der 2. Pz. Div. zum AOK 7 getroffen sind.	Anl.
10.15	In einem Ferngespräch zwischen O.B. und Chef	Anl.

8 7 1 3 5 6 1

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 27.7.</u>	teilt O.B.mit, daß der Ob.West sofortige Verlegung der 2.Pz.Div.zum AOK 7 im Hinblick auf den Durchbruch der 2.amerik.Armee zwischen Canisy und le Mesnil - Herman befohlen habe. Als Führungsstab wird gleichzeitig XXXXVII.Pz.Korps zum AOK 7 verlegt. Ein kleiner Führungsstab unter Chef des Stabes des XXXXVII.Pz.Korps bleibt bis zur Übernahme des bisherigen Abschnittes des XXXXVII.Pz.Korps durch LXXIV.A.K.zurück und wird bis zu dessen Eintreffen dem II.SS-Pz.Korps unterstellt. Es ist beabsichtigt ,das Gen.Kdo.LVIII.Pz.Korps als weiteren Führungsstab der Panzergruppe zuzuführen. Weiterhin wird befohlen ,daß 21.Pz.Div.sofort in den bisherigen Raum der 2.Pz.Div.verlegt.	Anl.
16.30	Chef I.SS-Pz.Korps orientiert O.B.über die Lage.Er meldet,daß über die Absichten des Feindes z-Zt.kein einwandfreies Bild zu gewinnen sei. O.B.ist der gleichen Ansicht.	
17.45	In einem Telefongespräch zwischen O.B.und Komm.Gen.II.SS-Pz.Korps meldet SS-Gruppenführer Bittrich ,daß der Feind auf Grund vorhandener Unterlagen versuchen wird zwischen Esquay und Evrecy mit Stoßrichtung zur Orne einen Angriff vorzutragen. Zur Abwehr eines derartigen Angriffes befiehlt die Pz.Gr.an LXXXVI.A.K.schnellste Zuführung der 21.Pz.Div.in den neuen Raum,da evtl.Eingreifen bei II.SS-Pz.Korps notwendig erscheint. Chef LXXXVI.A.K.meldet daraufhin,daß von der 272.J.D.noch nichts im Raum der 21.Pz.Div.eingetroffen sei. Chef Pz.Gr.unterrichtet Chef LXXXVI.A.K.,daß 21.Pz.Div.sich darauf einstellen müsse, evtl.bereits morgen dem II.SS-Pz.Korps zugeführt zu werden.	
18.05	Chef I.SS-Pz.Korps meldet dem O.B.,daß die 272.J.D.ohne ein Batl.bereits heute Nacht abgelöst worden ist.	

8 713562

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 27.7.</u>	O.B.befiehlt daraufhin, daß, wenn 21.Pz.Div. nicht rechtzeitig eintrifft, eine Kampfgruppe der 9.SS-Pz.Div. im Notfalle dem II.SS-Pz.Korps zur Unterstützung zugeführt werden soll.	Anl.
19.45	Kommandeur 21.Pz.Div. soll sofort Verbindung mit II.SS-Pz.Korps aufnehmen. Zur Unterstützung der Div. wird ihm die s.Pz.Abt. 503 unterstellt. Chef des Stabes des Gen.Insp.d.Pz.Tr. teilt mit, daß er beim GenStdH/Org.Abt. erwirkt habe, daß das Panzergruppenkommando West in das Oberkommando einer Panzer-Armee umgegliedert wird.	
21.00	Ausserdem werden im Blitz-Transport der Panzergruppe 100 7,5 cm Pak, 34 Panzer IV, 24 Panzer V und einige Pz.Gren.Marschbatte. zugeführt. Gen.d.Inf.Straube, Komm.Gen.LXXIV.A.K., meldet dem O.B. fernmündl., daß er und Teile seines Stabes auf dem alten Gef.Stand des XXXXVII.Pz.Korps eingetroffen sind und daß er morgen oder übermorgen den Befehl über den Abschnitt übernehmen könne.	
<u>28.7.</u>	Über Verlauf des Tages siehe Tagesmeldung. Während der Nacht keinerlei Kampfergebnisse in sämtlichen Abschnitten der Panzergruppe.	Anl.
10.15	Gemäss Anruf O 1 Obkdo.H.Gr.B wird 116.Pz.Div. sofort zum AOK 7 in den Raum Vire - St. Sever-Calvados verlegt.	Anl.
14.30	1. Teile der Div. mit Pz.A.A. an der Spitze treten laut Meldung des I.SS-Pz.Korps 12.45 Uhr zum Abmarsch an. Chef meldet O.B. fernmündl., daß 116.Pz.Div. in Marsch gesetzt ist, daß nunmehr aber keinerlei Reserven vorhanden wären, da die Restteile der 21.Pz.Div. nicht mehr als Reserven anzusprechen seien. O.B. gibt daraufhin zu erwägen, ob nicht die 9.SS-Pz.Div. oder Teile der 1.SS-Pz.Div. herausgezogen und dafür Teile der an der Küste eingesetzten 711.J.D. eingesetzt werden können.	
	Gemäss Fernschreiben Obkdo.H.Gr.B wird mit sofortiger Wirkung die 84.J.D. der Panzergruppe zu-	

8 7 1 3 5 6 2

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 28.7.</u>	geführt und ihr unterstellt. Ebenfalls wird der Pz. Gr. aus dem Bereich der Armeegruppe G das Gen. Kdo. LVIII. Pz. Korps und die 9. SS-Pz. Div. zugeführt.	Anl.
14.45	In einem Telefongespräch zwischen dem Chef Obkdo. H. Gr. B und Chef d. Genst. Panzergruppe schildert Chef Panzergruppe die Lage. Gen. Speidel sieht ein, daß eine sofortige Reservebildung beim I. und II. SS-Pz. Korps dringend notwendig ist, sieht aber im Augenblick keine Möglichkeit zu helfen.	
15.00	Chef d. Stabes LXXXVI. A. K. meldet, daß die 711. J. D. nur noch ein Res.-Batl. zur Verfügung habe.	
16.30	Chef d. Stabes XXXXVII. Pz. Korps beantragt sofortige Zuführung der im alten Raum verbliebenen Pz. IV-Kp. zur 2. Pz. Div., da sich die Div. z. Zt. in schweren Panzerkämpfen befindet. Da beim LXXIV. A. K. in Kürze ein grösserer Angriff des Gegners zu erwarten ist, muss der Antrag abgelehnt werden.	
17.00	O. B. orientiert Gen. Feldm. v. Kluge und Chef des Genst. Obkdo. H. Gr. B über die Lage. Durch Abzug der 2. und 116. Pz. Div. stehen der Pz. Gr. ausser der 21. Pz. Div. keinerlei Reserven mehr zur Verfügung. Da beim II. SS. Pz. Korps und südl. der Orne in Kürze ein starker Angriff zu erwarten ist, beantragt O. B. beim Ob. West Zuführung von einem Regt.-Stab, drei Inf.-Batt. und einer Artl.-Abt. von 711. J. D. zum I. SS-Pz. Korps, und dafür die Herauslösung von einigen Pz. Gren. Batt. der 1. SS-Pz. Div. zur Verwendung als Gegenstossreserve.	Anl.
18.50	Ob. West muss Antrag des O. B. auf Zuführung einer Kampfgruppe der 711. J. D. ablehnen, obwohl er die ausserordentlich schwierige Lage der Pz. Gr. voll anerkennt.	
19.00	In einem Ferngespräch mit Ia Pz. Gr. teilt Id Obkdo. H. Gr. B mit, daß aus dem Bereich AOK 15 eine s. Pz. Jg. Abt., zwei Stug. Abt. sowie die 331. J. D. der Panzergruppe zugeführt werden.	Anl.

8 7 1 3 5 6 4

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
noch 28.7. 20.00	Chef d. Stabes LXXIV. A. K. meldet, daß Gen. Kdo. LXXIV. A. K. um 18.00 Uhr den Befehl über 276. und 326. J. D. übernommen hat.	
29.7.	Über Verlauf des Tages siehe Tagesmeldung. Im Verlauf des Tages keine besonderen Kampfhandlungen an der Front der Panzergruppe. Gegen 18.00 Uhr greift der Feind im Abschnitt der 276. J. D. beiderseits der Straße Juvigny - Villy Bocage mit einigen Panzern und Infanterie an. Bei les Houilles gelingt es dem Gegner einen kleinen Einbruch in die HKL zu erzielen, der jedoch in den frühen Morgenstunden des 30.7. bereinigt werden konnte. Über Verlauf des Tages siehe Tagesmeldung. Lagenkarte.	Anl. Anl. Anl.
30.7. 08.00 10.00 10.10 10.15 10.20	LXXIV. A. K. meldet, daß Feind bei Caumont und Torteval seit 07.00 Uhr mit Infanterie angreift. Anzeichen für einen grösseren Angriff liegen noch nicht vor. O. B., der sich z. Zt. beim II. SS-Pz. Korps befindet, orientiert Chef, daß Gegner nach eigener Meldung auch bei Orbois angreift. Eine gep. Gruppe der 21. Pz. Div. soll sofort zur Unterstützung der 326. J. D. in den Raum nördl. Aunay abmarschieren. Chef d. Genst. übermittelt dem I. SS-Pz. Korps den Befehl, daß die gepanzerte Gruppe der 21. Pz. Div. unter Voraussendung eines Offz. mit Funktrupp sofort zum LXXIV. A. K. abzumarschieren habe. Chef d. Genst. LXXIV. A. K. orientiert Chef d. Gen. Stabes d. Pz. Gr. über die Lage. Von einem Angriff bei Orbois sei ihm nichts bekannt. Bisher sei lediglich ein Panzer in die HKL bei Torteval eingebrochen. Feind legte Bombenteppiche auf Artl.-Stellungen. Es lägen aber noch keine Anzeichen zur Besorgnis vor. Chef d. Genst. orientiert den noch beim II. SS-Pz. Korps weilenden O. B. über die Lage beim LXXIV. A. K.	

8 7 1 3 5 6 5

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 30.7.</u>	O.B. und Chef halten unter den vom Chef des LXXIV.A.K. gemeldeten Umständen die Entsendung der gep. Gruppe der 21. Pz. Div. noch nicht für nötig. O.B. befiehlt daher nur marschfertig zu machen, um auf Befehl sofort antreten zu können.	
10.25	Komm. Gen. LXXIV.A.K. orientiert Chef, daß Gegner nun auch, wie bereits die Feindmeldung besagte, aus dem Wald bei Orbois zum Angriff antritt. Seine Luftwaffe wirft weiterhin Bombenteppiche.	
10.30	Chef orientiert O.B. über das vom Komm. Gen. LXXIV.A.K. Gemeldete. O.B. bleibt aber bei seinem Befehl, die 21. Pz. Div. noch nicht abmarschieren zu lassen.	
10.45	Oberst. Zöller orientiert Genlt. Gause dahingehend, daß der Feind nunmehr auf der ganzen Breite der 326. J. D. zum Angriff angetreten und es ihm gelungen sei, mit Inf. und einigen Panzern auf 5-7 km Breite bei Sept-Vents in die HKL einzusickern. Das Gen. Kdo. daher Zuführung der gep. Gruppe der 21. Pz. Div.. Bisher sind Sturmgeschütze und die dem Korps unterstellte Jagdpanther-Abt. zur Bereinigung eingesetzt.	
11.15	Chef meldet den Antrag des LXXIV.A.K. dem O.B. Der O.B. entscheidet jedoch, daß LXXIV.A.K. sich selbst mit Unterstützung der Sturmgeschütze und Jagdpanther zu helfen habe.	
12.05	Chef orientiert Ia Obkdo. H. Gr. B über die Lage beim LXXIV.A.K.	
12.45	Gen. Feldm. v. Kluge trifft zu einer Besprechung auf dem Gef. Stand der Panzergruppe ein.	
13.20	LXXIV.A.K. meldet, daß Feind bis nach la Huberterie, 500 m nordw. St. Jean vorgedrungen sei.	
15.45	Chef d. Stabes LXXIV.A.K. orientiert Chef d. Genst. über die Lage. Feind ist seit 13.00 Uhr beiderseits Caumont mit einer Panzerspitze auf St. Jean, mit der anderen in Richtung Cahagnes durchgebrochen. 50 Panzer befinden sich von Caumont im Anmarsch auf Cahagnes.	

8 7 1 3 5 6 6

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 30.7.</u>	Einzelnen Panzern ist es gelungen bis nach la Ferriere vorzustossen. Zum Gegenangriff auf St.Jean sind vom LXXIV.A.K.ein Batl.mit einigen Sturmgeschützen zum Gegenangriff,auf Cahagnes zwei Batle.mit der Jagdpanther-Abt.654 angesetzt. Gen.Kdo.LXXIV.A.K.beantragt erneut Zuführung der gep.Gruppe der 21.Pz.Div.	
16.10	Die Pz.Gr.befiehlt nunmehr dem I.SS-Pz.Korps gep.Gruppe der 21.Pz.Div.sofort zum LXXIV.A.K.in Marsch zu setzen.	
16.15	LXXIV.A.K.wird vom Chef davon in Kenntnis gesetzt,daß der Abmarsch der Kampfgruppe befohlen ist.	
16.40	Chef d.Genst.orientiert O l Obkdo.H.Gr.B zur Weitergabe an den Ia über die Lage.	
16.50	Sofortige Zuführung einer Werfer-Regts.der Werfer-Brig.8 zum LXXIV.A.K.nach Longvillers wird dem Höh.Artl.Kdr.309 befohlen.	
16.55	Chef d.Genst.bittet den Flak-Verbindungs-Offz.sofortige Zuführung von 4 s.Flak-Battn.in den Raum le Mesnil zum LXXIV.A.K.beim Gen.Kdo.III.Flak-Korps zu erwirken.	
17.00	Pz.Gr.befiehlt sofortige Zuführung der dem II.SS-Pz.Korps unterstellten Sturmpanzer-Kp.nach Longvillers.	
17.10	In einem Ferngespräch mit dem Komm.Gen.LXXIV.A.K.teilt der O.B.mit,welche Verstärkungen dem Korps zugeführt werden. Gen.d.Inf.Straube bittet um grösste Beschleunigung,um noch heute Nacht mit den zugeführten Kräften einen Gegenstoss führen zu können.	
17.15	Chef d.Stabes I.SS-Pz.Korps meldet,daß die Kampfgruppe von Oppeln,bestehend aus: Pz.Rgt.22, s.Pz.Abt.503,1 gep.Batl.und 2 Sfl.Battn.,um 17.00 Uhr angetreten sei.	
18.25	Der Vertreter des Komm.Gen.III.Flak-Korps äussert gegenüber dem Chef Bedenken ,die 4 Flak-Battn.im Erdkampf zu verwenden,da dem ein Befehl des Reichsmarschalls entgegenstände.	

8 7 1 3 5 6 7

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>sch 30.7.</u>	Genlt.Gause weist auf den Ernst der Lage hin und betont, daß man sich im Augenblick nicht auf einen derartigen Befehl stützen könne, da der Gegner bereits tief in die eigenen HKL eingebrochen sei. Der Stellv. des Komm.Gen.III. Blak-Korps sagt daraufhinzu, sofort eine Abt. zu 3 Battn. nach Longvillers in Marsch zu setzen.	
19.30	Chef des Genst. orientiert den Ia der 21. Pz. Div. daß die Restteile der Div. evtl. heute Abend noch dem LXXIV. A.K. zugeführt werden.	
21.10	O 1 Obkdo. H.Gr.B. teilt mit, daß der Ob. West dem II. Fallschirm-Jäger-Korps als lk. Nachbarn der Pz.-Gr. genehmigt habe, seinen re. Flügel beiderseits le Perron zurückzunehmen.	
21.35	Komm.Gen. LXXIE. A.K. orientiert O.B. über die Lage. Der Feind hat im Laufe des Tages das Inf. Regt. 752 am lk. Flügel der 326. J.D. bis St. Quen zurückgedrängt, fühlt mit einer Panzerspitze auf St. Martin vor und steht mit 8 Panzern auf der Höhe 226. Nach einer vorliegenden Feindmeldung macht der rechts angesetzte Angriff von 2 Batln. und der Jagdpanther-Abt. auf Cahagnes dem Gegner schwer zu schaffen. O.B. teilt Komm.Gen. LXXIV. A.K. mit, daß nunmehr auch die Reste der 21. Pz. Div. Befehl erhalten würden, sich sofort nach le Mesnil - Auzouf in Marsch zu setzen. Als Linie die unbedingt gehalten werden muss befiehlt O.B. Orbois - "a" von Anctoville - Craham-Waldrand südl. Höhe 226 - Dampierre - Ostrand le Perron.	
22.00	O.B. gibt dem Kommandeur der 21. Pz. Div. den Befehl, sofort mit dem Rest der Division nach le Mesnil - Auzouf zu marschieren, von wo er vom LXXIV. A.K. weitergeführt wird. Er orientiert anschliessend über die Lage und befiehlt, daß die 21. Pz. Div. zusammen mit der 326. J.D. die Lücke zwischen diesen beiden	



T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 30.7.</u>	Orten unbedingt zu schließen habe.	
22.15	O.B.orientiert Chef I.SS-Pz.Korps über den von ihm direkt befohlenen Abmarsch der 21.Pz.Div.und deren neuem Unterstellungsverhältnis unter LXXIV.A.K.	
22.17	O.B.orientiert Komm.Gen.LXXXVI.A.K.über die Lage und befiehlt sofortige Herausziehung der bei der 272.J.D.verbliebenen Stug.Abt.200 und Zuführung der Abt.nach Thury-Harcourt,wo sie von Einweisern der 21.Pz.Div.abgeholt werden würde.	
22.35	Chef d.Genst.teilt dem LXXIV.A.K.mit,daß die 21.Pz.Div.dem Korps sofort zugeführt und unterstellt wird. Der Rest der 21.Pz.Div.bestände aus 1 Batl.Pz.Gren.,1 SPW-Batl.,1 Artl.Abt.(Sfl),der Pz.A.A.,2 Pl.-Kpn.und der Stug.Abt.200.	
23.00	O.B.orientiert den Chef des Genst.Obkdo.H.Gr.B über die Lage und schildert die befohlenen Maßnahmen. Das LXXIV.A.K.hätte den Auftrag mit 21.Pz.Div.und Teilen der 326.J.D.das Loch im Süden zu stopfen und sich in der anfangs erwähnten Linie zu verteidigen.Nachdem der O.B.auf den Ernst der Lage aufmerksam gemacht hat,genehmigt H.Gr.B das Abziehen zweier Batle.von der an der Küste eingesetzten 711.J.D.und deren Zuführung zum I.SS-Pz.Korps.	
23.10	Der O.B.teilt dem Komm.Gen.LXXIV.A.K.den Auftrag für das Korps für den 31.7.mit:Verteidigung in der eingangs erwähnten Linie unter Einsatz der 21.Pz.Div.und den Restteilen der 326.J.D.O.B.hält es für richtig die gesamte 21.Pz.Div.zu vereinigen, in die Linie Dampierre - la Ferriere zu führen und von dort aus den Einbruch abzuriegeln.	
23.30	Pz.Gr.befiehlt dem LXXXVI.A.K.zwei Batle.der 711.J.D.sofort herauszuziehen und in den Wäldern südl.Croissanville bereitzustellen. Über Verlauf des Tages siehe Tagesmeldung. Lagenkarte.	Anl. Anl.

8 7 7 3 5 6 5

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
1.7. 00.10	Chef d.Genst.teilt Chef d.Stabes LXXIV.A.K. die um 23.00 Uhr neu befohlene Trennungslinie zwischen Panzergruppe West und AOK 7 mit.	
01.05	Oberst Zöllner meldet, daß LXXIV.A.K. beabsichtigt die Kampfgruppe von Oppeln in die Höhe zwischen Höhe 300 und den Wald südostw. la Ferriere hindurch zu führen und an die Linie la Ferriere - Dampierre zu bringen.	
01.10	01 Obkdo.H.Gr.B teilt mit, daß Gen.Feldm.v. Kluge auf Antrag des II.Fallschirm-Jäger-Korps die Zurücknahme der HKL auf die Linie Granville - Höhen südl.St.Symphorien - Südufer Bach Jacre befohlen habe. Anschluss der Panzergruppe an 3.Fallschirmjäger -Div.bei Cauville. II.Fallschirmjäger Korps begründet diesen Antrag mit dem Zurückgehen des III./J.R.752 auf St.Quen und dass damit der re.Flügel der 3.Fallschirmjäger-Div.in der Luft hänge.	
01.45	Chef d.Genst.teilt obigen Befehl des Gen. Feldm.v.Kluge an Komm.Gen.LXXIV.A.K.mit.Gen.d.Inf. Straube hält es nicht für richtig die vom O.B.der Panzergruppe befohlene Linie Dampierre - La Ferriere aufzugeben, da vor allen Dingen nördl.St.Quen noch Artl.und Inf.stände, die man nicht ohne weiteres aufgeben könne. Andererseits wüßte man nicht, ob die 21.Pz.Div.noch bis zu dieser Linie vordringen könne.	
01.45	Genlt.Gause meldet dies dem Ia der H.Gr.B und bemerkt dazu, daß der O.B.der Panzergruppe auf dem Standpunkt stünde, daß die von ihm befohlene Linie gehalten werden könne,	
01.45	Ia Obkdo.H.Gr.B ,Oberst i.G.Tempelhoff, teilt mit, daß erst auf Mitteilung des LXXIV.A.K.an das II.Fallschirm-Jäger-Korps ,daß der eigene lk. Flügel auf St.Quen zurückginge, die neue Linie durch den Ob.West befohlen wurde. Oberst i.G. v.Tempelhoff will bei Gen.Feldm.v.Kluge sofort eine Entscheidung erwirken, ob die vom O.B.der	

8 7 1 3 5 7 0

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 31.7.</u>	Panzergruppe an LXXIV.A.K.befohlene Linie beibehalten werden soll. Gen.d.Inf.Straube stellt nochmals ganz klar fest,daß er vom II.Fallschirm-Jäger-Korps angerufen und ihm gesagt worden sei,daß der lk.Flügel der 326.J.D.auf St.Quen zurückginge und er daraufhin befohlen habe,das Batl.sofort abzufangen und unter allen Umständen wieder vor zu bringen.	
02.15	Ia Obkdo.H.Gr.B teilt mit,Gen.Feldm.v.Kluge hätte entschieden,daß die ursprünglich von ihm befohlene Linie zu beziehen sei.	
08.45	Ob.orientiert Chef d.Genst.Obkdo.H.Gr.Büber die Lage und beantragt die Zurücknahme der HKL von Bougy auf Le Locheur - Tournay - Parfouru -Villers-Bocage - Amaye von dort aus einmündent in die gestern vom O.B.der Pz.Gr.befohlene HKL,um vor allen Dingen bei der bereits gestern angeschlagenen 326.J.D.Kräfte zu sparen.	
09.00	Chef teilt SS-Standartenführer Piepkorn,Chef d.Stabes II.SS-Pz.Korps ,die neue HKL mit und legt als neue Grenze zwischen II.SS-Pz.Korps und LXXIV.A.K.die Linie Straßen- und Eisenbahnkreuz 500 m westl.la Vallee,Straßenbiegung westl.le Mesnil ,Waldgelände 500 m südsw.St.Martin de Sallen fest. Die Linie zwischen Tournay und Eisenbahnkreuz bei la Vallee ist durch das Res.Batl.des II.SS-Pz.Korps zu besetzen.	
09.05	Obkdo.H.Gr.B genehmigt die Zurücknahme des LXXIV.A.K.und Teilen des II.SS-Pz.Korps auf die vom O.B.Pz.Gr.beantragte Linie.	
09.10	Chef d.Genst gibt die oben erwähnte Linie dem Chef d.Stabes LXXIV.A.K.bekannt.	
10.45	Chef d.Genst.legt mit Chef d.Stabes I.SS-Pz.Korps fest,daß ein Batl.der 711.J.D.das linke Batl.der 12.SS-Pz.Div.ablöst,das zweite Batl.wird auf die Naht zwischen 12.SS-Pz.Div.und 277.J.D.geführt. und löst somit Teile der SS-Pz.A.A.12 ab.	
10.50	Chef d.Stabes II.SS-Pz.Korps ,SS-Standartenführer Piepkorn ,beantragt ,daß das Zurückgehen	

8 7 1 3 5 7 1

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 31.7.</u>	der Teile des II.SS-Pz.Korps auf die neue HKL erst in der Nacht vom 1./2.8.durchgeführt wird, um zum Ausbau der neuen Stellung mehr Zeit zu gewinnen.	
11.15	Chef d.Genst.bittet in einem Ferngespräch mit Ia Obkdo.H.Gr.B, die um 10.20 Uhr befohlene Abgabe der 84.J.D.rückgängig zu machen, da südlich und ostw.Caen grosse Artilleriemassen des Gegners erkannt worden seien und der Feind dort wahrscheinlich in Kürze zum Angriff antreten würde. Obkdo.H.Gr.B lehnt diesen Antrag mit der Begründung ab, daß allein die schnellste Zuführung der 84.und 363.J.D.zum AOK 7 die Lage beim 1k. Nachbarn der Pz.Gr.noch retten kann. Obgleich Chef die Lage bei der Pz.Gr.als sehr ernst schildert, bleibt Obkdo.H.Gr.B bei der Ablehnung.	
11.25	Chef meldet die Abgabe der 84.J.D.zum AOK 7 und die Neuzuführung der 89.J.D. vom AOK 15 dem Oberbefehlshaber. O.B.genehmigt den Antrag des II.SS-Pz.Korps , erst in der Nacht vom 1./2.8.in die neue HKL zurückzugehen.	
16.45	Ia LXXIV.A.K.meldet dem Ia ,daß der Feind im Laufe des Nachmittags im gestrigen Einbruchraum St.Martin genommen hätte und mit Infanterie bis le Val und auf Höhe 192 eingesickert sei.	
19.15	Chef d.Stabes LXXIV.A.K.orientiert Chef über die Lage. St.Martin und die Höhe 300 nördl.davon seien trotz des Gegenangriffes der 21.Pz.Div.weiterhin in Feindeshand. Pz.Armee befiehlt den Gegenangriff der 21.Pz.Div.mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln fortzusetzen, Höhe 300 nördl.St.Martin müsse fallen.	
20.30	Oberst Zöllner, Chef LXXIV.A.K.meldet, daß le Val und Höhe 192 wieder in eigener Hand seien. Um Höhe 300 würde noch gekämpft. Pz.Armee erteilt dem LXXIV.A.K.den Auftrag für den nächsten Tag: Herstellung der gestern Nacht befohlenen HKL.	
21.15	Chef d.Stabes LXXIV.A.K.meldet Genlt.Gause	

8 7 1 3 5 7 2

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 31.7.</u>	einen Funkspruch der 3.Fallschirmjäger-Div.: "Feindpanzer bei St.Symphorien - Foret l'Eveque durchgebrochen , Ziel:Vire."	
22.30	Ia LXXIV.4.K.meldet,dass fdl.Panzer in le Beny-Bocage gemeldet seien und dass der Gegner südostw.Cahagnes mit Nebel schießt. 21.Pz.Div.sei mit ihrem Angriff noch nicht weiter gekommen.	
23.50	Chef orientiert Chef II.SS-Pz.Korps über die Lage beim LXXIV.A.K. Über Verlauf des Tages siehe Tagesmeldung. Lagenkarte.	Anl. Anl.
<u>1.8.</u>	Seit 02.30 Uhr liegt stärkstes Artl.Feuer auf dem Abschnitt der 1.u.9.SS-Pz.Div.,das ab 09.30 Uhr in die Tiefe des HKF verlegt wird.	
07.05	21.Pz.Div.ist ihrem gestern erhaltenen Befehl entsprechend heute um 05.30 Uhr zum Angriff angetreten. Chef schildert dem Chef LXXIV.A.K.die Lage beim I.SS-Pz.Korps und stellt fest,daß eine Unterstützung des LXXIV.A.K. durch Einheiten eines anderen Korps nicht mehr erfolgen könne. Oberst Zöllner ist sich hierüber völlig im Klaren.	
07.20	Pz.Armee befiehlt dem II.SS-Pz.Korps Aufstellung einer Rgts.-Gruppe,bestehend aus: 1 Pz.-Abt.,1 Pz.Gr.Btl.,2 Sfl.Battn.,1 Pl.Kp. und 1 Pz.Späh-Zug bei Montigny zum jederzeitigen Eingreifen bei Coulvain ,um den dort vom LXXIV.A.K.eingebrochenen Gegner zu bekämpfen,um aber auch im eigenen Abschnitt sofort eingreifen zu können.	
09.50	Ia LXXIV.A.K.orientiert Chef über die Lage. 21.Pz.Div.steht 400 m vor Höhe 300 m im Angriff. Der Angriff gewinnt langsam weiter an Boden ,obwohl starker Nebel die Sicht sehr behindert. Beiderseits der Strasse Granville nach SW greift der Feind nach Meldung des II.Fallschirm-Jäger-Korps mit Panzern an. II.Fallschirm-Jäger-Korps hat die Absicht,seinen re.Flügel bis la	

8 7 1 3 5 7 3

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 1.8.</u>	Ferriere zurückzunehmen. Bei la Ferriere stehen z.Zt. 7 Feindpanzer, ebenfalls bei le Beny-Bocage. Nach Aussagen eines Gefangenen, der mit seinem Panzer südl. St.Martin abgeschossen wurde, sind etwa 30 Feindpanzer auf dem Marsch nach le Tourneur.	
10.00	Chef orientiert den Ob.West über die Lage. Gen.Feldm.v.Kluge ist mit den beabsichtigten Maßnahmen einverstanden.	
10.40	H.Gr.B.befiehlt, daß 9.Pz.Div.sofort zum AOK 7 abgedreht und der 7.Armee unterstellt wird.	
11.05	Chef I.SS-Pz.Korps, SS-Brigadeführer Kraemer, orientiert Ia über die Lage. Feind ist mit 1 Batl. zum Angriff auf St.Martin angetreten. Die Lage ist noch ungeklärt. Mit 2 Batln. hat der Gegner Tilly angegriffen, konnte aber unter Abschuss von 7 Panzern abgewiesen werden. Zur Zeit greift der Feind von Verrieres auf Tilly an. Lage dort noch ungeklärt.	
11.15	Chef orientiert Ia Obkdo.H.Gr.B über die Lage beim I.SS-Pz.Korps zur Weitergabe an Gen.Feldm.v.Kluge.	
12.05	Chef LXXIV.A.K.orientiert Chef über die Lage. Angriff der 21.Pz.Div.ist bei Höhe 300 zum Stehen gekommen. Die Infanterie der Division wurde am Nordrand stark mit fdl.Artl.-Feuer belegt.Der Feind stößt weiterhin mit Infanterie und Panzern von St.Martin ,ostw.an St.Denis vorbei nach S. Von Westen drückt er mit etwa 20 Panzern auf le Beny-Bocage und steht z.Zt.mit 2 Panzern in Montchamp. In einer Karte, die in einem erbeuteten Panzer aufgefunden wurde, sind die Orte Vassy, Conde und Falaise angekreuzt. Es ist damit zu rechnen, daß der Feind über diese Orte auf Falaise vorstossen will.	
12.20	Chef orientiert Chef II.SS-Pz.Korps über die Lage beim LXXIV.A.K.und übermittelt den Befehl, daß alle rückwärtigen Teile des II.SS-Pz.Korps sich	

8 7 1 3 5 7 4

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 1.8.</u>	auf Rundumverteidigung einzurichten hätten.	
12.30	Chef orientiert Chef I.SS-Pz.Korps und übermittelt denselben Befehl. Chef bittet III.Flak-Korps die Orneübergänge bei Ouilly - le Mesnil-Villement durch je eine le. Flak-Abt.zu sichern, falls der Feind tatsächlich bis zur Orne vorstoßen sollte. III.Flak-Korps will sofort die notwendigen Maßnahmen einleiten	
12.50	Ia orientiert Ia Obkdo.H.Gr.B über die Lage. Pz.Armees beantragt, daß die 84.J.D.angehalten und zum Angriff auf den durchgebrochenen Panzerfeind angesetzt wird.	
13.15	Chef orientiert O.B.über die Lage beim I.SS-Pz.Korps. O.B.fragt ,ob noch mit einem Grossangriff ostw.der Orne zu rechnen sei. Chef sieht keinerlei Anzeichen dafür,daß kein Angriff erfolgt. O.B. ist trotzdem der Meinung,daß die entscheidende Stelle nunmehr beim LXXIV.A.K.liegt,wo der Feind inzwischen etwa 600 Panzern konzentriert hat. Man müßte erwägen,ob nicht die 9.oder 12.SS-Pz.Div.herausgezogen werden könne,um sie in den Einbruchraum zu führen.Diese Entscheidung muss aber der H.Gr. überlassen werden. Der Komm.Gen.LXXIV.A.K.hat sich entschlossen, den Kampf um die Höhe 300 einzustellen,da er aller Voraussicht nach doch nicht zum Erfolg führt. Die Panzer der 21.Pz.Div.will er weiter nach Südwest ziehen,um seine lk.Flanke schützen zu können.	
13.30	Ia Obkdo.H.Gr.B teilt Ia mit,daß die H.Gr. das Anhalten der 84.J.D.abgelehnt hat.	
13.55	Chef schildert Oberst v.Tempelhoff die Lage beim LXXIV.A.K.,sowie die Maßnahmen der Pz.Gr. . Er ist der Auffassung,daß nunmehr eine neue Lagebeurteilung notwendig sei.	
14.45	Oberst Zöllner orientiert Chef über die Lage. Feind ist mit Infanterie und Panzern bis zum Strassenknie bei Coulvain vorgestossen. Ein Gegenangriff des Füs.Batl.wird unter hohen Verlusten ab-	

8 713575

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 1.8.</u>	geschlagen. Die Pz.A.A.21 versucht mit den Resten des Füs.Batl.südl.von Jurques südl.Höhe 364 eine neue Linie aufzubauen. Der Feind hat nunmehr auch le Beny-Bocage genommen. Eigene Sicherungen stehen ostw.davon. 21.Pz.Div.steht z.Zt.in der Linie ostw.Höhe 300 und westl.St.Denis.	
15.00	Oberst v.Tempelhoff teilt mit, daß Gen.Feldm. v.Kluge befohlen hat, die 10.SS-Pz.Div.herauszu lösen und sie dem lk.Flügel der Pz.Gr.zuzuführen, um den Einbruch dort zu bereinigen. Er stellt zur Erwägung, ob es möglich sei die 12.SS-Pz.Div.ebenfalls herauszuziehen.	
15.15	Chef orientiert Chef I.SS-Pz.Korps kurz über die Lage beim LXXIV.A.K. I.SS-Pz.Korps soll erwägen, welche Pz.Div.aus seinem Bereich dem LXXIV.A.K.zugeführt werden kann.	
15.25	Pz.Armee befiehlt dem II.SS-Pz.Korps: Auf Befehl des Ob.West und im Hinblick auf die Lage beim LXXIV.A.K.sofortige Herausziehung der 10.SS-Pz.Div. aus der Front und Inmarschsetzung nach Longvillers. Ebenfalls hat sich das Gen.Kdo.II.SS-Pz.Korps nach W.in Marsch zu setzen. Ihm wird die 10.SS-Pz.Div., 21.Pz.Div.und eine vom I.SS-Pz.Korps noch zu bestimmende Pz.Div.unterstellt. Dem LXXIV.A.K.werden die 326.J.D.und die 276.J.D.unterstellt. Das Gen.Kdo.LVIII.Pz.Korps übernimmt den derzeitigen Abschnitt des II.SS-Pz.Korps. Chef orientiert anschließend Chef II.SS-Pz.-Korps über die Lage. Der Auftrag für II.SS-Pz.Korps die Lücke zwischen LXXIV.A.K.und II.Fallschirm-Jäger-Korps zu schließen. Mit dem LXXIV.A.K. ist sofort Verbindung aufzunehmen.	
15.40	Chef I.SS-Pz.Korps meldet als Division, die nach links zugeführt werden soll: 12.SS-Pz.Div. Pz.Armee befiehlt daraufhin: Zuführung der Div. noch in dieser Nacht in den Raum Vire - le Mesnil-Auzouf.	
15.45	O.B.orientiert Komm.Gen.II.SS-Pz.Korps. Sein Auftrag an das II.SS-Pz.Korps geht dahin, die An-	

8 7 1 3 5 7 6

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 1.8.</u>	griffsspitzen des Feindes abzubiegen und sich zu verteidigen. O.B.schlägt vor, daß SS-Gruppenführer Bittrich sich sofort in den neuen Raum begibt und seinem Chef im alten Raum bis zur Übergabe des Abschnittes an LVIII.Pz.Korps belässt. Eine A.A. mit Panzern verstärkt, soll in den neuen Raum vorgeworfen werden. Man müsse aber endlich einmal zu einer vernünftigen HKL kommen, die dem Feind Halt gebietet, damit der oberen Führung Gelegenheit geboten wird, einen Entschluss zu fassen.	
15.45	Chef unterrichtet Oberstlt.v.Kessel, Ia/F Obkdo. H.Gr.B , über die Absichten und die bisher getroffenen Massnahmen des Oberbefehlshaber der Pz.Gr. . Er bittet ihn ,Gen.Feldm.v.Kluge zu melden,daß O.B.sich entschlossen hätte,die 12.SS-Pz.Div.abzuziehen und unter dem II.SS-Pz.Korps in den Einbruchraum zu führen.	
16.05	Chef I.SS-Pz.Korps meldet,daß statt der 12.SS-Pz.Div.die 9.SS-Pz.Div.in den Einbruchraum zugeführt werden soll.	
16.10	Chef teilt dies der H.Gr.B,Oberstlt.v.Kessel, Ia/F, mit.	
16.12	Chef orientiert Komm.Gen.LXXIV.A.K.über die vom O.B.befohlenen Massnahmen. Gen.d.Inf.Straube übernimmt Befehl über die beiden Infanterie-Divn. Auftrag für II.SS-Pz.Korps ist Angriff des Gegners bei Coulvain zum Stehen zu bringen und die Lücke zwischen LXXIV.A.K.und II.Fallschirmjäger-Korps zu schließen. Komm.Gen.LXXIV.A.K.meldet,daß der Kommandeur der 326.J.D.,Genlt.v.Drabich-Waechter,seinen heute morgen erlittenen Verletzungen erlegen sei,	
16.16	Chef teilt Chef II.SS-Pz.Korps mit,daß statt der 12.SS-Pz.Div.die 9.SS-Pz.Div.zugeführt wird. II.SS-Pz.Korps soll alle Korpstruppen mitnehmen.	
17.25	Chef I.SS-Pz.Korps meldet,daß die 1.Teile der	

8 7 1 3 5 7 7

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 1.8.</u>	9.SS-Pz.Div.mit einer Panther-Abt., ein gep.Batl. und der A.A. soeben angetreten seien.	
17.25	Gen.Feldm.v.Kluge hat das Zurücknehmen des II. Fallschirm-Jäger-Korps auf die Linie Carville - la Huberterie genehmigt. Anschlusspunkt des II. Fallschirm-Jäger-Korps Höhe 205, 2km nördl.Carville.	
19.10	Chef AOK 7 ,Oberst v.Gersdorff teilt Genlt. Gause die neue Trennungslinie zwischen AOK 7 und Panzergruppe mit.Anschlusspunkt soll Höhe 205 sein. Anschließend orientiert Chef Oberst v.Gersdorff über die Lage bei der Pz.Gr.und umgekehrt.	
19.20	O.B.orientiert Genlt.Speidel über die Lage und über die von ihm getroffenen Maßnahmen zur Aufhaltung des Angriffes der 2.engl.Armee am linken Flügel der Panzergruppe. Der Angriff der 21.Pz.Div.konnte sich nicht durchsetzen,da die von der 16.Lw.Feld-Div.zugeführten Mannschaften nicht den Anforderungen entsprachen. Die gep.Gruppe der 9.SS-Pz.Div.,die sich z.Zt.im Anmarsch in den Einbruchsraum befindet,hat den Auftrag,die Lücke zwischen 21.Pz.Div.und II. Fallschirm-Jäger-Korps zu schließen. Im Übrigen stellt der O.B.fest,daß unbedingt ein neuer grosser Entschluss gefasst werden muss. Als ungefähre Linie schwebt ihm die Seine-Linie vor. Man muss sich darüber im Klaren sein,daß der Angriff des Gegners am lk.Flügel der Pz.Gr.durch die zugeführten drei Pz.Divn.nur gestoppt werden könne, aber niemals ein Aufhalten bedeuten kann.	
	y Genlt.Speidel verspricht die Gedanken des O.B. baldmöglichst dem Gen.Feldm.v.Kluge vorzutragen.	
23.00	Chef LXXIV.A.K.orientiert Chef über die Lage. 21.Pz.Div.hält noch die in der Tagesmeldung gemeldete Linie. II.SS-Pz.Korps hat Befehl über 21.Pz. Div.übernommen. Chef weist nochmals mit allem Nachdruck daraufhin,daß II.SS-Pz.Korps unbedingt Anschluss an II.Fallschirm-Jäger-Korps auf Höhe 205 bekommen muss.Oberst Zöllner meldet,daß dies dem	

8 7 1 3 5 7 8

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 1.8.</u>	II.SS-Pz.Korps restlos klar sei. Über Verlauf des Tages siehe Tagesmeldung. Lagenkarte.	Anl.
<u>2.8.</u> 0910	Ia II.SS-Pz.Korps orientiert Ia über die Lage. 10.SS-Pz.Div. hat bei le Pied Anschluss an LXXIV. A.K.Geht dann über la Bigne auf Höhe 301 und hat dort Anschluss an 21.Pz.Div.. 21.Pz.Div.zieht sich weiter an Höhe 321 vorbei, ostw.Bremoy und Höhe 309 vorbei.Bei Montchauvet und Montchamp stehen Teile der gestern vorgeworfenen gep.Gruppe der 9.SS-Pz. Division.	Anl.
10.12 11.40	Ia orientiert Ol Obkdo.H.Gr.B über die Lage. Genlt.Gause, der sich z.Zt.beim II.SS-Pz.Korps befindet, orientiert O.B.über die dortige Lage. Die Lücke zum II.Fallschirm-Jäger-Korps ist z.Zt.not- dürftig durch Aufklärungskräfte und Panzer ge- schlossen.II.SS-Pz.Korps tritt um 17.00 Uhr zum Angriff an, um die Linie St.Pierre - Höhe 205 zu gewinnen. Höhe 205 wurde heute Nacht vom II.FSK geräumt. Vordere Linie des II.SS-Pz.Korps verläuft jetzt etwa nördl.la Bigne - Bremoy - St.Pierre - Montchamp - le Desert - La Graverie.	
	Der Feind verhält sich mit Ausnahme einiger Aufklärungsvorstöße ruhig.	
16.15	Chef II.SS-Pz.Korps meldet, daß z.Zt.zur 10.SS- Pz.Div.keine Verbindung bestehe und nicht bekannt sei, ob die Div.bereits zum Angriff angetreten sei. 21.Pz.Div.meldet, daß sich der re.Flügel der Div. auf Höhe 301 und 321 gegen einsickerndem Inf.nicht mehr halten kann. Von 9.SS-Pz.Div.sei bisher ledig- lich die gep.Gruppe eingetroffen und bis ostw. la Graverie vorgestossen.Die Div.hat nunmehr diese Gruppe zu einen Vorstoss nach N angesetzt, da mit diesen geringen Kräften vorläufig an einen ge- schlossenen Angriff nicht zu denken sei.	
	O.B.teilt Chef II.SS-Pz.Korps mit, daß er die A.A.der 1.SS-Pz.Div.zur Aufklärung in den Raum la Graverie - Etouvy - Vire einsetzen will, mit dem	

8 7 1 3 5 7 6

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 2.8.</u>	Befehl, daß nach Feindnachrichten angeblich besetzte Vire im Handstreich zu nehmen, um die Verbindung zum II. Fallschirm-Jäger-Korps herzustellen.	
16.25	O.B. erteilt dem I. SS-Pz. Korps den Befehl, die kampfstärke A.A. der 1. SS-Pz. Div. sofort zum II. SS-Pz. Korps in Marsch zu setzen.	
16.50	O.B. befiehlt, das Pi. Batl. 600 vom LXXXVI. A.K. wegzuziehen, um die Ornebrücken bei Falaise zur Sprengung vorzubereiten. Ia Pz. Armee übermittelt den Befehl dem LXXXVI. A.K.. Das Batl. sei um 22.00 Uhr nach Falaise in Marsch zu setzen. Kommandeur voraus zur Pz. Armee.	
17.15	General Gause schlägt dem O.B. vor, die Werfer-Brigade 8 mit beiden Regimentern dem II. SS-Pz. Korps zu unterstellen mit der Maßgabe, daß die Brigade auf der Naht des LXXIV. A.K. und II. SS-Pz. Korps eingesetzt wird, sodaß sie auch auf den lk. Flügel des LXXIV. A.K. wirken kann. 10. SS-Pz. Div. muss sich darauf einrichten, gegebenenfalls auch auf dem lk. Flügel des LXXIV. A.K. auszuheilen. Chef schlägt für das Schliessen der Lücke auf der Armee-Naht dem O.B. folgende neue Linie vor: St. Pierre - Höhe 176 südl. davon - Höhe 159 - Höhe 135 - Etouvy - Beaumesnil. Die Entscheidung der H.Gr.B muss aber abgewartet werden.	
17.20	O.B. trägt dem Chef des Stabes der H.Gr., General Speidel, die Lage bei der Pz.Gr. vor. Nach seiner Ansicht ständen ihm im Bereich der Gruppe keinerlei Kräfte mehr zur Verfügung, die Lücke am lk. Flügel zu schließen. General Speidel teilt mit, daß der H.Gr. zur Zeit auch keinerlei Kräfte mehr zur Verfügung ständen. Er will sich aber nochmals überlegen ob nicht auf irgendwelchem Wege eine Lösung zu finden sei.	
17.30	O.B. teilt Komm. Gen. I. SS-Pz. Korps mit, daß am 3.8. der stellv. Chef des Wehrmacht Führungsstabes General Warlimont zu einer Besprechung auf dem	

8 7 1 3 5 8 6

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 2.8.</u>	Gef.Stand der Pz.Gr.eintreffen wird und bittet SS-Oberstgruppenführer Dietrich an dieser Besprechung teilzunehmen.	
17.45	Ol H.Gr.B teilt mit,daß die H.Gr.den Antrag des II.Fallschirm-Jäger-Korps ,den re.Flügel auf die Linie Carville - Beaumesnil zurückzunehmen, genehmigt hätte. Weiterhin teilt der Ol mit,daß fdl.Pz.Kräfte beiderseits St.Martin-Don durchgebrochen seien.	
18.00	Ia I.SS-Pz.Korps meldet,daß die A.A. der 1.SS-Pz.Div.um 17.15 Uhr abmarschiert sei.	
18.10	Ia übermittelt dem II.SS-Pz.Korps den Befehl, daß die Werfer-Brigade 8 dem II.SS-Pz.Korps mit der Maßgabe unterstellt wird,daß ein Regt.auf der Naht zwischen 10.SS-Pz.Div.und 326.J.D.,und das zweite Regt.bei 9.SS-Pz.Div.eingesetzt wird.	
19.15	General Eberbach schildert dem O.B.West die bedrohliche Lage am lk.Flügel der Pz.Gr.und bemerkt,daß der Angriff der 9.SS-Pz.Div.erst morgen zum Tragen kommen kann,da die Räderteile der Div. erst heute Abend im Zuführungsraum eintreffen können.Gen.Feldm.v.Kluge befiehlt,daß der Angriff der 9.SS-Pz.Div.mit aller Energie morgen nach Westen vorzutreiben sei und auf jeden Fall Vire gehalten werden müsse,da durch diesen Ort die nach Westen marschierenden Div.hindurch müssten.	
	Ob.West ist mit allen Maßnahmen des O.B.einverstanden und beurteilt die Lage wie Gen.Eberbach.	
19.20	Chef II.SS-Pz.Korps orientiert O.B.über die Lage. 10.SS-Pz.Div.befindet sich zur Zeit mit zwei Pz.-Kpn. und Infanterie im Angriff gegen Feind ,der mit 20 Panzern und Infanterie auf Höhe 188 sitzt. Masse der 10.SS-Pz.Div.zur Zeit im Angriff auf la Bigne ,Teile im Angriff auf Höhe 301 und 321,wo die A.A.21 abgelöst wurde. 21.Pz.Div.hat den Befehl, den Abschnitt bis zum Souleure-Bach zu übernehmen. Lage bei 9.SS-Pz.Div.zur Zeit ungeklärt. O.B.befiehlt	

8 7 1 3 5 8 1

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 2.8.</u>	unter Zusammenfassung aller Kräfte unbedingt bis morgen früh Verbindung mit II.Fallschirm-Jäger-Korps herzustellen. Rechter Flügel II.Fallschirm-Jäger-Korps soll zur Zeit in der Gegend Carville - St.Marie stehen. Es kommt dem O.B.nicht unbedingt darauf an ,daß le Beny-Bocage genommen, sondern daß vor allen Dingen die Lücke geschlossen wird; das sei die Hauptsache. O.B.bestätigt,daß in Vire Feind sei.	
19.30	Ia LXXIV.A.K.meldet Zurücknahme der HKL auf die Linie Tracy - Beaumont. Auf Höhe 188 und bei la Bigne befindet sich Feind mit Panzern.	
20.50	Komm.Gen.II.SS-Pz.Korps orientiert O.B. über die Lage. Die A.A. der 9.SS-Pz.Div.und einige Tiger sichern Vire nach Norden. Feind schiesst stark mit Artl. nach Vire hinein.Vire war um 19.00 Uhr noch feindfrei. 9.SS-Pz.Div. ist seit 18.00 Uhr mit allen Panzern, zusammengefasster Inf. und Artl. aus Richtung Montchamp in Richtung auf le Beny-Bocage im Angriff. Teile der Div. sichern ostw. Burcy - Pressles. Teile der A.A. mit einigen Tigern sind im Angriff auf Pressles. In Montchamp stehen eigene Sicherungen und in St.Marie hält sich immer noch ein Batl.Stab der 3. Fallschirmjg.Div. Bei 21.Pz. Div.ging Höhe 321 verloren.Feind befindet sich zur Zeit im Angriff auf Höhe 301.	
21.05	O.B.orientiert Gen.Speidel über die Lage, wie sie der Komm.Gen.II.SS-Pz.Korps soeben schilderte. Gen.Speidel bemerkt,dass morgen evtl. Teile der 2.Pz.Div. aus dem Bereich AOK 2 zugeführt werden,könnten, um den Einbruchsraum abzuräumen.	
21.15	O.B.befiehlt, dass das Pi.Batl.600 sowie die SS-Pz.A.A.1 dem II.SS-Pz.Korps zugeführt werden. Pi.Batl.600 soll als Sperrverband eingesetzt werden ,während SS-Pz.A.A.1 den Befehl erhalten soll, la Graverie im Handstreich zu nehmen.	
21.30	Ia gibt an I.SS-Pz.Korps obigen Befehl weiter.	
23.20	Oberst Zöllner , Chef LXXIV.A.K., orientiert	

8 7 1 3 5 8 2

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 2.8.</u>	Chef über die Lage. Auf Höhe 188 erzielte Feind einen Einbruch. Anschluss an 10.SS Pz.Div. besteht nicht. Gegen den Einbruch ist das Feld-Ers-Batl. der 326.J.D. angesetzt. Im Übrigen besteht eine durchgehende HKL und zwar von Chateau bei St.Georges über Strassenkreuz ostw. Coulvain nach Graham, dort eingehend in die alte HKL. Gegen den Einbruch bei Höhe 188 ist Jagdpanther-Abt. des LXXIV.A.K. angesetzt. II.SS-Pz.Korps hat die Bitte um Entlastung durch einen Pz.-Angriff in nordw. Richtung auf Höhe 188 abgelehnt. Über Verlauf des Tages siehe Tagesmeldung. Lagenkarte.	Anl. Anl.
<u>3.8.</u> 09.15	O.B.Orientiert Gen.Feldm.v.Kluge über die Lage. O.B.West gibt Gen.Eberbach folgendes zu erwähnen: 1.) Ist die Herausziehung einer Pz.Div.am lk.Flügel und deren Ersatz durch eine J.D.möglich? O.B.hält dies für ausgeschlossen. 2.) Ist die Herausziehung einer anderen Pz.Div. z.B.der 1.SS-Pz.Div. oder 12.SS-Pz.Div. und deren Ersatz durch die 21.Pz.Div.möglich? O.B.hält dies für sehr gefährlich; damit würde die Pz.Gr. entscheidend geschwächt werden, da die 21.Pz.Div.nur noch über sehr geringen Kampfwert verfügt. Wenn der Gegner ostw. der Orne angreifen sollte, wäre dann ein Durchbruch nicht mehr zu vermeiden. Ob.West ist sich hierüber völlig im Klaren,weist aber daraufhin, daß die Herausziehung einer Pz.Div.und deren Inmarschsetzung zum AOK 7 unbedingt notwendig sei.Gen.Eberbach soll sich mit diesem Gedanken vertraut machen.	
09.25	Gen.Feldm.v.Kluge befiehlt schnellste Herauslösung der 1.SS-Pz.Div.und deren Ablösung durch die 89.J.D..Im Hinblick auf die Lage bei der 7.Arme ist höchste Eile geboten.	

8713583

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 3.8.</u>		
10.10	O.B.gibt dem Komm.Gen.II.SS-Pz.Korps den Befehl, sofort mit einem Pz.Gren.Batl.und Panzern den bis St.Georges am lk.Flügel des LXXIV.A.K. eingedrungenen Feind anzugreifen. Anschliessend orientiert SS-Gruppenführer Bittrich O.B.über die Lage. 10.SS-Pz.Div.steht z.Zt.in harten Kämpfen bei la Bigne. 21.Pz.Div.behauptet,sich gegen den einsickernden Feind bei la Bigne nicht halten zu können und bittet um die Genehmigung, ihre schweren Panzer zurückziehen zu dürfen. Der Angriff der 9.SS-Pz.Div.ist mit der Nordgruppe bis etwa Carry vorgekommen und steht mit der Südgruppe in Courtray. Eigene Panzer befinden sich im Angriff auf Panzerfeind im Raum Pressles - Chenedolle.	
12.00	Gen.Warlimont, stellv.Chef des WFSt.,trifft zu einer Besprechung auf dem Gef.Std.bei Pz.Gr. ein.	Anl.
13.15	Chef II.SS-Pz.Korps meldet,daß Feind den Wald südl.Höhe 321 genommen hat und sich im Anmarsch auf der Straße Jurques gegen die Höhe 301 befindet.	
13.45	Chef II.SS-Pz.Korps meldet,daß LXXIV.A.K. die Absicht hat, die HKL bis zum Eisenbahnknie westl.Aunay zurückzunehmen,wodurch II.SS-Pz.Korps seinen re.Flügel um den Nordrand des Bois du Buron zurückbiegen muss.	
14.00	Pz.Gr.befiehlt Herauslösung der 12.SS-Pz.Div.in der Nacht vom 3./4.8. und Übernahme ihres bisherigen Abschnittes durch die 272.J.D. LXXXVI.A.K.übernimmt damit den bisherigen Abschnitt der 12.SS-Pz.Div.	Anl.
14.05	Standartenführer Piepkorn ,Chef II.SS-Pz.Korps ,meldet , daß Pressles von 9.SS-Pz.Div.gewonnen wurde, wobei 11 Sherman abgeschossen und eine Sfl.-Battr.vernichtet wurden.	
15.50	Standartenführer Piepkorn meldet, daß der Angriff der 9.SS-Pz.Div.von Pressles nach NW. gut	

8 7 7 3 5 8 4

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 3.8.</u>	vorwärts schreitet.	Anl.
16.00	Von H.Gr.B ergeht Befehl über Absetzen der Pz.Gr.West und Einnehmen einer neuen Linie.	
17.00	Gen.Eberbach orientiert Gen.Feldm.v.Kluge über die Lage beim II.SS-Pz.Korps.	
	Der Ob.West befiehlt, daß der ostw.Vire stehende Feind durch eine Kampfgruppe des II.SS-Pz.Korps zu vernichten sei und die Strassen nach Vire wieder freigemacht werden müssten.	
	Die 2.Pz.Div. steht für diesen Auftrag nicht zur Verfügung.	
17.10	Gen.Gause orientiert sich beim Chef AOK 7 über den Feind, der bei Viessoix ostw.Vire steht. Er hält es für möglich, daß Teile der 9.SS-Pz.Div. von 3.Fallschirm-Jäger-Div. für Feind gehalten werden und umgekehrt werden Teile der 3.Fallschirm-Jäger-Div., die sich noch in la Graverie befinden, von 9.SS-Pz.Div. für Feind gehalten.	
17.20	Standartenführer Piepkorn orientiert General Gause dahingehend, dass II.SS-Pz.Korps dauernd Fühlung mit lk.Nachbarn hat. Feind, der z.Zt. noch südl. Burcy steht, soll abgeschnitten werden. Der re.Flügel der 10.SS-Pz.Div., der z.Zt bei la Lande steht, greift überlegenen Feind auf Höhe 188 an.	
17.50	O.B.befiehlt dem II.SS-Pz.Korps, die z.Zt. nördl.Vire stehenden Kräfte bei der Absetzbewegung heute Abend freizumachen und in Richtung Viessoix anzusetzen. Bei der genannten Absetzbewegung wird der Anschluss an das II.Fallschirm-Jäger-Korps etwa bei la Bistie genommen, noch über die Armeegrenze hinweg.	
18.10	Gen.Gause legt mit Oberst v.Gerstorff, Chef des Genst.der 7.Armee, fest, daß der lk.Flügel der Pz.Gr.bis einschl.4.8.bei le Desert stehen bleibt. II.Fallschirm-Jäger-Korps erhält daher auch von AOK 7 den Befehl, bis in die Nacht zum 5.8.Anschluss an den lk.Flügel der Pz.Gr.bei le Desert zu halten. Der lk.Flügel der Pz.Gr. geht heute Nacht auf die	

8 7 1 3 5 8 5

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 3.8.</u>	Linie: Montchauvet - Montchamp - le Desert zurück. Oberst v. Gerstorff teilt mit, daß er aus Mangel an Kräften le Desert als Anschlusspunkt nicht halten könne und bittet daher, die Höhe 119 als Anschlusspunkt zu wählen.	Anl.
18.30	Chef des Stabes übermittelt dem I. SS-Pz.K. den Befehl über die Absetzbewegung in den Nächten vom 3./4. und 4./5..	
18.40	Derselbe Befehl an LXXIV.A.K.	
19.15	Derselbe Befehl an LVIII.Pz.Korps.	
19.30	Derselbe Befehl an II. SS-Pz.Korps.	
22.50	General Gause teilt Oberst v. Tempehoff, Ia der H.Gr.B, mit, dass die Ablösung der 1. SS-Pz.Div. durch 89.J.D. nicht so schnell wie gewünscht vor sich gehen könne, da das AOK 7 die Kolonnen für die Pz.-Gruppe z.Zt. mit Beschlag belegt habe. 1. SS-Pz.Div. steht erst dann zur Verfügung im Raum Falaise, wenn 89.J.D. voll abgelöst hat. 10. SS-Pz.Div. steht ab 5.8. zur Verfügung der H.Gr. um Vassy. Ebenfalls steht das Gen.Kdo. LVIII.Pz.Korps ab 5.8. zur Verfügung der H.Gr..	Anl.
23.30	Ia LXXIV.A.K. meldet, dass Gen.Kdo. Gefechtsstandwechsel nach Proussy gemacht hat. Über Verlauf des Tages siehe Tagesmeldungen. Lagenkarte.	
<u>8.</u>	08.40 Gen.Feldm.v.Kluge lässt sich von Chef des Stabes über die Lage orientieren. Er wünscht sofort Meldung, ob Viessoix und Strasse von Vire nach Conde feindfrei sei. Er befiehlt grösste Beschleunigung bei der Herauslösung der 1. und 10. SS-Pz.Div.. General Gause meldet, dass 10. SS-Pz.Div. am 5.8. im Raum Vassy zur Verfügung steht.	Anl.
08.55	Standartenführer Piepkorn meldet, dass Kampfgruppe Olboeter seit gestern mit einer Pz.-Kp., einem Pz.Gren.Batl., einer Aufklärungs-Kp. und einer Sfl.Battr. in Viessoix steht und die Strasse Vire - Conde freihält. Da aber das Gelände westl.	

8 7 1 3 5 8 6

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 4.8.</u>	der 9.SS-Pz.Div. noch nicht vom Feind gesäubert ist, besteht die Möglichkeit, dass einzelne Panzer noch auf die Strasse gelangen.	
16.10	Chef meldet dies Gen.Feldm.v.Kluge. Gen.Feldm.v.Kluge fragt, woher der Feind käme, der noch im Raum Chenedolle - Burcy - Presles sitzt. O.B. meldet, dass die Lücke zwischen Höhe 119 und la Graverie noch nicht geschlossen sei und der Feind jederzeit bei P 145 nach Süden durchfliessen könne. Gen.Feldm.v.Kluge befiehlt, diese Lücke bis morgen unbedingt zu schliessen, wenn nötig unter Einsatz der 10.SS-Pz.Div.. Weiter sagt Gen.Feldm.v.Kluge, dass er auf alle Fälle grossen Wert darauf lege, dass ihm die 10.SS-Pz.Div. ab morgen früh zur Verfügung steht und fragt den O.B., ob das bestimmt der Fall ist. O.B. meldet, dass die 10.SS-Pz.Div. nur unter der Bedingung morgen früh bei Vassy stehen kann, wenn der Feind nicht zum erneuten Grossangriff auf den linken Flügel der Armee antritt. Die Front ist auf Grund starker inf. Verluste beim LXXIV.A.K., bei der 21.Pz.Div. und 9.SS-Pz.Div. so dünn, dass die Pt.-Armee bei einem feindl. Angriff voraussichtlich die 10.SS-Pz.Div. wiederum zum Stützen des linken Flügels einsetzen muss. Gen.Feldm.v.Kluge fordert erneut schnelle Herauslösung der 1.SS-Pz.Div.. O.B. versichert, dass er alles für die Herauslösung tut, was in seinen Kräften steht und dass es lediglich davon abhängt, wie schnell die 89.J.D. herankommt. Gen.Feldm.v.Kluge weist ebenfalls nochmals auf den gefährdeten Flügel der Pz.-Armee hin und betont, dass die 1.SS-Pz.Div. auch unter Umständen bei einem feindl. Angriff am linken Flügel der Pz.-Armee eingesetzt werden muss. In wie weit er die 1. und 10.SS-Pz.Div. zu dem geplanten Stoss nach	

8 7 1 3 5 8 7

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 4.8.</u>	Westen braucht und einsetzen wird, kann er heute noch nicht sagen.	
16.30	O.B.weist abschliessend nochmals eindringlich daraufhin, wie dünn die inf.Besetzung der langgestreckten Front der Pz.Armee sei. O.B.orientiert Gen.Speidel, daß die Front am re.Flügel ausserordentlich dünn sei und daß die Inf.Div. viel zu breite Räume hätten. Zwischen St.André und Thury-Harcourt ist die Besetzung der HKL gut. Die 277.J.D. steht von Thury-Harcourt bis Roucamps, anschliessend die stark zusammengeschlossene 276.und 326.J.D. mit insgesamt 8 Batl.bis in Gegend St.Jean le Blanc. Diese Ausdehnung ist die Grenze dessen, was man einer Div.zumuten kann. Die 21.Pz.Div. ist daran anschliessend: sie besitzt noch eine Gefechtsstärke von 200 Mann und muss damit 4 km Frontbreite halten. Es folgt die 9.SS-Pz.Div. mit noch drei Batln. bis Punkt 119. Der Gegner befindet sich z.Zt. bei Bray und Chenedolle. 3.Fallschirm-Jäger-Div. hat la Graverie aufgegeben und hält nur noch Etouvy. Nachdem nun auch die 331.J.D.und s.Pz.Jg. Abt.668 der Pz.Gr.fortgenommen wurden,ist die Front der Gruppe unerhört gespannt. Der Eindruck, daß der Feind südl. Caen weiterhin sehr stark ist und einen Angriff beabsichtigt, besteht immer noch.	
16.50	In einem Ferngespräch mit SS-Obergruppenführer Bittrich weist der O.B.nochmals darauf hin, daß der wieder in Burcy- Presles - Chenedolle eingedrungene Feind unbedingt energisch bekämpft werden muss und wiederholt in diesem Zusammenhang nochmals den ihm vom Gen.Feldm.v.Kluge gegebenen Befehl, daß die 10.SS-Pz.Div. morgen zunächst zum Angriff auf den zwischen der Pz.Gr. und dem II. Fallschirm-Jäger-Korps stehenden Feind aus dem Raum Vassy in Richtung Vire eingesetzt werden soll. O.B.wird für den Fall, daß der Angriff tatsächlich befohlen wird, sofort Unterstellung der	

8 7 1 3 5 8 6

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 4.8.</u>	10.SS-Pz.Div. unter II.SS-Pz.Korps beantragen. Gen.Eberbach weist nochmals daraufhin, daß 10.SS-Pz.Div. bis morgen früh zur Verfügung des Gen. Feldm. bei Vassy bereitstehen muss.	
17.25	Ia I.SS-Pz.Korps meldet, daß heute Nacht bereits zwei Batle. der 1.SS-Pz.Div. durch 89.J.D. abgelöst werden können.	
17.45	O.B. schlägt Gen. Speidel Verwendung der 1.SS-Pz.Div. für den von der H.Gr.B geplanten Angriff nach W vor. Es können bereits heute Nacht herausgelöst werden: zwei Batle., zwei Artl. Abtlgn. und sämtliche Panzer. Die übrigen Teile können in der Nacht vom 5./6.8. abgelöst werden und die vorausgeworfenen Teile auf Räderfahrzeuge einholen, um den geschlossenen Einsatz der Div. zu gewährleisten. O.B. glaubt, daß ohne Zuführung der 1.SS-Pz.Div. nicht genug Panzerkräfte für den Angriff zur Verfügung stehen.	
18.05	Ia II.SS-Pz.Korps meldet, daß 9.SS-Pz.Div. Presles und Chenedolle genommen haben. Ia Pz.Gr. teilt ihm mit, daß fdl. Inf. und Panzer nach Angabe des AOK 7 um 17.00 Uhr auf der Straße Presles - Chenedolle, von dort nach W umbiegend nach Vies-soix gesichtet wurden. Er nimmt, daß es sich hierbei um den von der 9.SS-Pz.Div. geworfenen Feind handelte.	
19.45	Pz.Gr. befiehlt dem LXXXVI. A.K., die Stug. Abt. der Lw. Feld-Div. noch heute Nacht hinter die Front der 272.J.D. zu führen.	
20.00	Gen. Gause teilt dem LXXIV. A.K. folgende Linie als Sehnenstellung mit (die aber erst im äußersten Notfall und nach Genehmigung der Pz.Gr. bezogen werden darf): Orneschleife bei Thury-Harcourt - St. Martin - Höhe 279 südostw. le Plessis - Lassy.	
20.40	Ia II.SS-Pz.Korps meldet, daß 9.SS-Pz.Div. Anschluss an II. Fallschirm-Jäger-Korps bei Höhe 110 nordw. Presles, gefunden hat. Über Verlauf des Tages siehe Tagesmeldungen. y Lagenkarte.	Anl. Anl.

8 7 1 3 5 8 5

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
5.8.	07.30 Chef II.SS-Pz.Korps meldet General Gause, dass 10.SS-Pz.Div. nicht vor Abend im Raum Vassy eintreffen kann, da die Div. im Laufe der Nacht in harte Kämpfe verwickelt wurde, die jetzt noch nicht abgeschlossen sind. 08.40 O.B. meldet Gen.Feldm.v.Kluge, dass auf Grund der Lage (siehe Meldung Chef II.SS-Pz.Korps von 07.30 Uhr) die 10.SS-Pz.Div. erst heute im Laufe des Tages im Versammlungsraum Vassy eintreffen kann. Zur Zeit stehen dort erst 1 Pl.-Kp. und 1 Aufkl.-Kp.. Auch 21.Pz.Div. und 9.SS-Pz.Div. sind vom Feind stark gedrängt in die 2.Stellung zurückgegangen. Pz.-Gruppe muss sich darauf einstellen, auch noch die 1.SS-Pz.Div. abzugeben. 09.45 Chef I.SS-Pz.Korps meldet, dass heute Nacht 2 Batle. der 1.SS-Pz.Div. abgelöst wurden und morgen die gesamte Div. im befohlenen Versammlungsraum stehen kann. 19.00 Gen.Feldm.v.Kluge lässt sich die Pz.-Lage der einzelnen Divn. melden und weist O.B. an, sich darauf einzustellen, dass er sofort eine gp. Gruppe in Stärke einer Abteilung abgeben muss. O.B. schlägt darauf Abgabe der gesamten 1.SS-Pz.Div. vor, die bis morgen früh mit den gp.Teilen den Raum südl. Vire erreichen kann. Gen.Feldm.v. Kluge bittet O.B. sich darauf einzurichten, die Div. sofort herauszulösen. Befehl hierüber folgt sofort. 19.35 Gen.Feldm.v.Kluge befiehlt sofortige Zuführung einer Kampfgruppe der 1.SS-Pz.Div. bestehend aus: Zwei Pz.Gren.Batln., zwei Pz.Abtln. und einer Sfl-Abteilung in den Raum südl. Vire. Div.-Kdr. dorthin voraus. Restteile dieser Div. in Stärke von zwei Pz.Gren.Batln., zwei Artl.-Abtln. u.s.w. werden zur Verfügung der Heeresgruppe in den Raum westl. der Orne herausgezogen. Pz.-Gruppe West nimmt sofort Verbindung mit AOK 7 betr. des weiteren Zu-	

8 7 1 3 5 9 6

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 5.8.</u>	führungs-Ortes der 1.SS-Pz.Div. auf.	
20.00	Chef teilt Oberst v. Gerstorff mit, daß 1.SS-Pz.Div. noch heute Nacht mit 2 Pz.Abt., 2 Pz.Gren. Btln., 1 SFL.Abt., 1 Flak.Abt. und 1 Pl.Kp. der 7. Armee zugeführt wird. Die Restteile bleiben zur Verfügung der Pz.Gruppe.	
20.30	Pz.Gr. befiehlt dem I.SS-Pz.Korps: „Sofortiger Abmarsch der Erstteile der 1.SS-Pz.Div. Div.Kdr. voraus zum Gef.Std. AOK 7.“	
20.45	O I H.Gr. teilt Versammlungsraum der LSSAH mit: Tinchebray - St.Cormier - Beauchene la Châtelier - Flers.	
21.05	General Gause teilt Oberst von Gerstorff mit, daß 1.SS-Pz.Div. 80 Panzer mitbrächte. Die Div. würde sofort in Marsch gesetzt.	
21.15	Chef teilt dem I.SS-Pz.Korps den Zuführungsraum der LSSAH mit.	
21.35	Unter Hinweis auf den Ernst der Situation am linken Flügel des II. SS-Pz.Korps beantragt O.B. bei der H.Gr., die 10.SS-Pz.Div der Pz.Gr. zum Angriff auf den Einbruchraum links der 9.SS-Pz.Div. unter gleichzeitiger Unterstellung der Div. unter das II.SS-Pz.Korps wieder zur Verfügung zu stellen. Ia H.Gr. verspricht noch heute Entscheidung des Gen.Feldm. herbeizuführen.	
22.05	General Eberbach teilt dem Chef des II.SS-Pz.Korps mit, daß das Korps damit rechnen kann, die 10. SS-Pz.Div. zur Bereinigung am lk. Flügel unterstellt zu bekommen. Er muß dann allerdings den Abschnitt bis Burcy übernehmen. O.B. rechnet damit, die Genehmigung vom Feldmarschall zu bekommen und befiehlt deshalb, bereits alle vorbereitenden Maßnahmen zu treffen.	
22.45	Chef I.SS-Pz.Korps beantragt beim O.B. die Pz. IV Abt. der LSSAH im bisherigen Raum zu belassen, da die Wegziehung zu einer sehr starken Schwächung der dortigen Front führen würde. O.B. lehnt dies mit der Begründung ab, daß der Schwerpunkt jetzt	

8 7 1 3 5 9 1

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 5.8.</u>	einwandfrei links läge und man dieses Risiko eben auf sich nehmen müsse. Er schlägt vor, einige Panzer der H.J.-Div. und die Sturmgesch.Abt. der LSSAH. hinter diese Front zu ziehen.	
23.30	Generalleutnant Speidel teilt Generallt.Gause mit, daß Feldmarschall v. Kluge genehmigt hat, den Einbruch am linken Flügel der 9.SS-Pz.Div. morgen mit der 10.SS-Pz.Div. unter Führung des II. SS-Pz.Korps zu bereinigen. Er weist aber ausdrücklich daraufhin, daß die Pz.Gruppe nunmehr die Verantwortung trage, daß diese Lücke endlich geschlossen würde. Chef bittet, daß, wenn diese Lücke geschlossen ist, dem AOK 7 klar und deutlich befehlen zu wollen, daß das II. Fj.-Korps endlich seinen Abschnitt zu übernehmen und Anschluß an die 9.SS-Pz.Div. zu suchen habe, damit die Armee-Grenze wieder hergestellt wird.	
23.40	Chef übermittelt dem II.SS-Pz.Korps den Befehl zum morgigen Angriff der 10.SS-Pz.Div. Chef II.SS-Pz.Korps glaubt nicht, daß die Div. früher als in 12 Stunden zum Angriff antreten kann.	
	O.B. richtet an Oberkdo. H.Gr.B ein Schreiben, in dem nochmals auf die besonderen Schwierigkeiten im Bereich der Pz.-Gruppe hingewiesen wird.	Anl. 110
	Weiterhin wird die neue rückwärtige Grenze des Gefechtsgebietes, die sich aus der Zurücknahme der HKL ergeben hat, befohlen.	Anl. 111
	Über Verlauf des Tages siehe Tagesmeldungen.	Anl. 112
	Lagenkarte	Anl. 113
<u>6.8.</u>		
09.30	Generalfeldmarschall v. Kluge läßt sich vom O.B. über den Stand der Bewegungen bei 1., 10. und 12.SS-Pz.Div. berichten. Er erklärt, daß alle vom O.B. getroffenen Maßnahmen absolut in seinem Sinne seien.	
11.10	Oberst Zöllner, Chef LXXIV. A.K. meldet, daß der gestern bei St.Jean und auf Höhe 252 eingebrochene Feind geworfen und die alte HKL wieder	

8 7 1 3 5 9 2

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 6.8.</u>	hergestellt wurde. Es besteht zur Zeit aber immer noch eine Lücke von 1,5 km an der Naht zwischen 326. I.D. und 21. Pz.Div. Oberst Zöllner bittet General Gause, dem II.SS-Pz.Korps zu befehlen, daß die 21.Pz.Div. nunmehr endgültig Anschluß an 326. I.D. nimmt.	
11.20	Pz.Gr. befiehlt dies daraufhin dem II.SS-Pz. Korps.	
12.20	H.Gr.B befiehlt sofortige in Marschsetzung des Gen.Kdo. LVIII. Pz.Korps nach le Mans.	
17.00	Oberstlt. v. Kluge H.Gr.B läßt sich vom Chef über die Lage bei 10.SS-Pz.Div. und den Stand der Bewegung bei 1.SS-Pz.Div. und 12.SS-Pz.Div. unterrichten. 1.SS-Pz.Div. steht mit Restteilen unter Führung Obersturmbannführer Schiller mit 2 Pz.Gr. Btl., 2 Artl.Abt., 1 Stug.Abt., 1 Pi.Batl. und Reste der AA. zwischen Conde und Plessy links der Orne.	
19.45	SS-Brigadeführer Kraemer orientiert Chef über Lage beim I.SS-Pz.Korps. Feind schießt starkes Artl.-Feuer bei Rocquancourt und nebelt bei Höhe 88. Bei Höhe 171 bei Grimbosq und bei Thury-Harcourt verstärkt die fdl. Artl. ihre Tätigkeit bis zum Trommelfeuer.	
20.00	Chef läßt sich vom Chef II.SS-Pz.Korps über die Lage orientieren. SS-Standartenführer Piepkorn meldet, daß der um 17.00 Uhr begonnende Angriff recht gut vorangeht und 10.SS-Pz.Div. die Höhe 224 genommen hat. Bei 9.SS-Pz.Div. ist der Feind in die HKL bei Estray eingesickert.	
20.15	Id H.Gr.b teilt mit, daß Pz.Gr.West mit sofortiger Wirkung die Bezeichnung 5. Pz-Armee führt.	Anl. 114
20.30	Chef orientiert Oberstlt. v. Kluge über die Lage. Der Angriff der 10.SS-Pz.Div., der zur Bereinigung des Weindeinbruches links der 9.SS-Pz. Div. um 17.00 Uhr anlief, führte zur Inbesitznahme der Höhe 224. Chef bittet Oberstlt. v. Kluge unbedingt dahin zu wirken, daß II.Fj.Korps endlich	

8 7 1 3 5 9 3

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 6.8.</u>	Anschluß an linken Flügel II.SS-Pz.Korps gewinnt. 22.00 Generalfeldmarschall v. Kluge läßt sich über die Lage bei 10.SS-Pz.Div. orientieren und befiehlt, daß Restteile der 1.SS-Pz.Div. an die linke Grenze der Pz.Armee herangezogen werden, etwa in den Raum Tinchebray - Landisacq. Verbindungsaufnahme mit AOK 7 und ebenfalls Verbindung mit Pz.Armee ist sicherzustellen. Eine le.Artl.Abt. soll sofort der Div. zugeführt werden. Generalfeldmarschall v. Kluge schlägt vor, die 12.SS-Pz.Div. weiter nach Westen zu verlegen, da er dort eher einen Angriff erwartet, als südlich Caen. O.B. schlägt vor, sie etwa in den Raum Bretteville zu verlegen. Generalfeldmarschall v. Kluge glaubt, daß ein Angriff auf das LXXXVI.A.K. unwahrscheinlich ist. O.B. West ist sich völlig im Klaren darüber, daß die Front der Pz.Armee äußerst dünn und angespannt ist, 12.SS-Pz.Div. soll heute Nacht noch in den neuen Raum verlegt werden. Sobald eine neue Inf.Div. eintrifft, soll eine Pz.Div. herausgelöst werden, um eine starke Eingreif-Reserve zu schaffen. Generalfeldmarschall v. Kluge macht darauf aufmerksam, daß der Feind beim LXXXIV.A.K. in schweren Kämpfen sehr viele Einbrüche erzielt hat. O.B. soll sich darauf einstellen, evtl. auch die 10.SS-Pz.Div. abzugeben.	
22.15	Chef teilt Oberst v. Gerstorff mit, daß die Restteile der 1.SS-Pz.Div. auf Befehl des Generalfeldmarschall in den Raum Tinchebray - Landisacq verlegt werden und nicht dem AOK 7 unterstehen, sondern weiterhin Heeresgruppen-Reserve bleiben.	
22.25	Ia II.SS-Pz.Korps meldet, daß Höhe 224 wieder verloren ging und die 10.SS-Pz.Div. sich in schweren Kämpfen am Westrand der Höhe hält. Die Höhe sei mit der vorhandenen Infanterie nicht wieder zu nehmen.	

8 7 1 3 5 9 4

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
noch 6.8. 22.30	Pz.Armeef befiehlt an LXXIV.A.K.: Die 1e.Artil. Abt. der 1.SS-Pz.Div. ist sofort über Tinchebray zur Div. in Marsch zu setzen. Restteile der Div. sofort abmarschieren in den Raum Landisacq; sie unterstehen der Heeresgruppe unmittelbar. Führer der Restteile hat sofort Verbindung mit AOK 7 und mit seiner Div. aufzunehmen.	
22.40	Die Armee befiehlt dem I.SS-Pz.Korps, 12.SS-Pz.Div. noch heute Nacht in den Raum um Bretteville zu verlegen. General Gause teilt dem Chef I.SS-Pz.Korps mit, daß die Restteile der LSSAH, in den Raum Tinchebray - Landisacq herangezogen werden sollen. Die 1e. Artil.Abt. soll über Tinchebray der Div. direkt zugeführt werden. Diese Teile stehen dort weiterhin zur Verfügung von Generalfeldmarschall v. Kluge und haben Verbindung mit AOK 7 aufzunehmen. Chef befiehlt, dies sofort an die Restteile der 1.SS-Pz.Div. durchzugeben.	
23.00	Chef II.SS-Pz.Korps meldet, daß 10.SS-Pz.Div. vor Westhang der Höhe 224 festliegt und große Verluste hat. Kom.Gen.II.SS-Pz.Korps glaubt nicht, daß der im Augenblick angesetzte Angriff eines neuen Pz.-Gren.Batl. zum Erfolg führt und schlägt vor, die HKL bis südlich Chateau le Craisel zurückzunehmen. II.SS-Pz.Korps beabsichtigt, die Linie von Le-Bas-Perriere über Höhe 242 - Südrand Pavée - Südrand le Maine zu halten. Pz.Armeef befiehlt dem II.SS-Pz.Korps die sofortige Abgabe der s.Pz.Abt.503 und 1 Sturm-pz.Kp. an LXXIV.A.K.	
23.15	General Gause teilt Oberst Zöller mit, daß die Tiger-Abt. 503 und 1 Sturm-pz.Kp. vom II.SS-Pz.Korps zugeführt werden.	
23.20	O.B. teilt Kom.Gen. LXXIV.A.K. mit, daß dem Korps die Tiger-Abt. 503 und 1 Sturm-pz.Kp. zugeführt werden. Er erwartet spätestens übermorgen fdl. Großangriffe auf das LXXIV.A.K.	

8 7 7 3 5 9 5

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 6.8.</u>	O.B. bittet diese Tiger-Abt. nur geschlossen gegen den Feind einzusetzen und schlägt vor, die Sturmpz. und Jagdpanther hinter die 277. I.D. zu stellen, da dort auch vermutlich die Angriffe zu erwarten seien.	
23.40	Kom.Gen.LXXIV.A.K. meldet, daß seit 21.30 „un-erhörtes“ Artl.Feuer auf den Abschnitt der 21. Pz. Div. und den Artl.-Räumen der 326. I.D. liegt. Chef II.SS-Pz.Korps meldet, daß die wiederholten Angriffe der 10.SS-Pz.Div. auf die Höhe 224 abgewiesen wurden und die Div. sehr starke Verluste hat. Sie verfügt im Augenblick nur noch über 5 einsatzbereite Panzer. SS-Standartenführer Piepkorn beantragt, Herausziehung der 10.SS-Pz.Div. Die Armee muß dies ablehnen, da sich der Feldmarschall die Verwendung der 10.SS-Pz.Div. selbst vorbehalten hat. Daraufhin bittet Chef II.SS-Pz.Korps nochmals zu veranlassen, daß II. Fj.Korps endlich nach rechts Anschluß nimmt. Unter Hinweis auf die schlechte Fernsprechverbindung zum AOK 7 empfiehlt General Gause dem Korps, direkt einen Verbindungs-Offizier herüber zu schicken. II.SS-Pz.Korps will den Ia sofort zum AOK 7 schicken.	
	Über Ausbau von neuen rückwärtigen Stellungen siehe Anlage.	Anl. 115
	Über Verlauf des Tages siehe Tagesmeldungen Lagenkarte.	Anl. 116
<u>7.8.</u>	10.20 Chef I.SS-Pz.Korps meldet, daß der in der Morgenmeldung genannte Einbruch bei Grimbeaqg be-reinigt werden konnte, der Feind aber nunmehr ei-nen weiteren Brückenkopf bei le Bas gebildet habe.	Anl. 117
11.00	Oberst Zöllner, Chef LXXIV.A.K., meldet, daß der Gegner beim Bois du Mont d'Auere mit Panzern bis zur Straßengabel bei Maison des Champs durch-gebrochen sei. Ein Gegenangriff durch das Füs.Btl. der 277.I.D. sei im Gange. Bei Höhe 365 habe der	

8 7 1 3 5 9 6

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 7.8.</u>	Feind seinen Einbruch erweitern können und stiesse mit Panzern auf den Bois du Roi vor.	
11.35	Chef meldet dies dem O.B., der sich zur Zeit beim II.SS-Pz.Korps befindet. General Eberbach befiehlt, bei H.Gr. B sofort Freigabe der 10.SS-Pz.Div. zu beantragen, um die Einbrüche beim LXXIV. A.K. zu bereinigen.	
11.50	General Gause beantragt bei H.Gr.B Freigabe der 10.SS-Pz.Div. für die Armee.	
19.00	O.B. befiehlt an Kdr. 85. I.D., daß die Zuführung der Div. mit allen Mitteln zu beschleunigen sei.	
19.10	Chef orientiert Oberstlt. v. Kluge über die Lage und beantragt, die im Augenblick noch hinter der HKL des 2.Fj.Korps stehenden Teile der 10.SS-Pz.Div. herausziehen zu dürfen, um sie in den Raum um Rully zu verlegen. Oberstlt. v. Kluge teilt mit, daß der O.B. West dies bereits genehmigt habe. Chef beantragt dann nochmals, Wiederunterstellung der 10.SS-Pz.Div. und bittet um die Erlaubnis, die Div. im Abschnitt des LXXIV.A.K. zur Abstützung der sehr geschwächten Divisionen dieses Korps verwenden zu dürfen.	
21.20	O.B. orientiert Ia H.Gr.B über die Lage. O.B. schildert die gefährdete Lage, die durch verschiedene tiefe Einbrüche in die HKL hervorgerufen ist. Sämtliche Div. haben äusserst starke Verluste. O.B. drückt klar aus, daß er die Lage beim LXXIV. als sehr ernst ansieht, wenn er nicht eine Pz.Div. hinter die Front dieses Korps ziehen kann? Da auch im Raum des I.SS-Pz.Korps Panzeransammlungen, vor Allem bei Amaye, beobachtet und der fdl. Brückenkopf bei Grimbosq noch nicht bereinigt wurde, kommt ein Wegziehen der 12.SS-Pz.Div. aus dem Bereich des I.SS-Pz.Korps nicht in Frage. O.B. bittet daher nochmals dringendst, die 10.SS-Pz.Div. der Armee wieder zur Verfügung zu stellen, da sie die einzige Reserve ist, über die	

8 7 7 3 5 9 7

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 7.8.</u>	die Armee noch verfügt. Anschließend orientiert Oberst von Tempelhoff über die Lage beim AOK 7, insbesondere über den heute Nacht in Richtung Avranches begonnenen Angriff.	
21.40	O.B. orientiert Feldmarschall v. Kluge über die Lage. O.B. hat Sorge, daß der Feind im Bereich des LXXIV.A.K. weiter angreift und die Inf. zurückdrückt. Er beantragt daher nochmals, die 10.SS-Pz.Div. hinter LXXIV.A.K. führen zu dürfen. O.B.West muß diesen Antrag ablehnen, da er einen Führerbefehl bekommen hat, in dem gesagt wird: O.B.West wird die einmalige Gelegenheit geboten, in einem vom Feind fast unbesetzten Raum vorzustossen. Dieser Stoß ist unter Inkaufnahme jeglichen Risikos durchzuführen und es sind dazu sämtliche verfügbaren Panzerkräfte einzusetzen. Es sind dies: Gen.Kdo. II.SS-Pz.Korps, 10. und 12.SS-Pz.Div. O.B.West sagt zu diesem Befehl: Ich bin mir darüber im Klaren, daß ein Mißlingen dieses Angriffes zum Zusammenbruch der gesamten Normandie-Front führen kann, aber der Befehl ist so unmißverständlich, daß er unbedingt durchgeführt werden muß. Feldmarschall v. Kluge befiehlt daher sofortige Zuführung der 10.SS-Pz.Div. in den Angriffsraum der Pz.Verbände des AOK 7. Zuführung der 12.SS-Pz.Div. in den Raum la Chapelle nordw.Conde. Über Zuführung des Gen.Kdo.II.SS-Pz.Korps ergeht noch Befehl, da SS-Obergruppenführer Bittrich z.Zt. gesundheitlich nicht voll auf der Höhe ist. Es wird in Aussicht genommen, das Gen.Kdo.LVIII.Pz.Korps als Führungsstab für die neu zugeführten Pz.Verbände zu belassen. Die Teile der 12.SS-Pz.Div., die z.Zt. bei Grimbosq eingesetzt sind, sind nach Erledigung ihrer Aufgabe der Div. in den Raum la Chapelle nachzuführen.	Anl. 118
21.55	General Eberbach bespricht mit Ia AOK 7 die	

8 7 1 3 5 9 8

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 7.8.</u>	Zuführung der 10.SS-Pz.Div. und sagt: Ich bitte bestimmen zu wollen, wohin diese Div. zugeführt werden soll. Ia AOK 7: Ich kann mich im Augenblick dazu nicht äussern, rufe Herrn General sofort an. Der Herr Feldmarschall hat für die Führung des Angriffs das II.SS-Pz.Korps vorgeschlagen, das doch in der Nähe bei la Houssee liegt. Weiterhin besteht die Möglichkeit, daß Sie die 12.SS-Pz.Div. bekommen. Der Feldmarschall hat befohlen, daß die Div. in den Raum la Chapelle geführt wird. Die 10.SS-Pz.Div. hat starke Verluste gehabt und hatte heute Mittag nur noch 5 einsatzbereite Panzer. Ich hoffe, daß sie morgen wieder auf 12 kommt. Sie hat 3 Pz.Gren.Btl. und 1 SF1-Abt., es handelt sich bei ihr also nur noch um ein verstärktes Regt. Da Bitt- rich stark unter Rheuma leidet, schlage ich vor, ob Sie es nicht lieber mit Kdo.-Stab Krüger ver- suchen. Krüger ist ja auch als Panzermann das Be- ste, was wir hier im Bereich haben. 22.00 Pz.Armee befiehlt dem I.SS-Pz.Korps sofortige in Marschsetzung der 12.SS-Pz.Div. in den Raum nordw. Conde. SS-Brigadeführer Kraemer meldet, daß bereits heute Nacht antreten können: 1 Pz.Gr.Btl., 1 Artl. Abt., 1 Werfer-Abt., 1 Pz.Kp., 1 Flak-Kp. 8,8 cm, 1 Kp.-Vierling. Die anderen Teile, wenn sie den feindl. Brückenkopf bei Grimbosq bereinigt haben, wahrscheinlich morgen Mittag 11.00 Uhr. General Gause führt weiter aus: Der Div.Kdr. hat sofort mit dem II.SS-Pz.Korps Verbindung aufzuneh- men. Im übrigen wird die Div. direkt der H.Gr. un- terstellt. Die Restteile sind, sobald es die Lage erlaubt, der Div. nachzuführen. 23.30 Generaloberst Hauser. O.B. der 7. Armee, bit- tet General Eberbach die 10. SS-Pz.Div. über Tin- chebray nach St.Clement dem AOK 7 zuzuführen. Als Führungsstab wird das Gen.Kdo.LVIII.Pz.Korps ein-	

8 7 1 3 2 9 5

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 7.8.</u>	gesetzt.	
23.45	Daraufhin befiehlt die Armee dem II.SS-Pz. Korps, die 10.SS-Pz.Div. sofort über Tinchebray nach St.Clement in Marsch zu setzen. Div.Kdr. voraus zum Gefechtsstand AOK 7.	
23.45	Chef I.SS-Pz.Korps meldet den Ia, daß zur Zeit laufend Bombenabwürfe im Raum Bretteville und zwischen Boulon und Grimbosq stattfänden, außerdem läge starkes Art.-Feuer auf eigener HKL. Brigadeführer Kraemer hielte dies für Vorbereitung zu einem Großangriff des Gegners und beantragt daher, daß die 12.SS-Pz.Div. dem I.SS-Pz.Korps belassen wird. Über Verlauf des Tages siehe Tagesmeldungen. Lagenkarte.	Anl. 119 Anl. 120
<u>8.8.</u>		
00.30	Ia beantragt auf Grund der vom Chef I.SS-Pz. Korps gegebenen Lagebeurteilung bei H.Gr.B Wiederunterstellung der 12.SS-Pz.Div. und Zuführung in ihren alten Raum.	
00.45	Oberstlt. v. Kluge teilt mit, daß die H.Gr. entschieden habe, 12.SS-Pz.Div. stände weiterhin zur Verfügung der Pz.Armee. Trotzdem seien alle Maßnahmen für eine schnelle Verlegung in den Bereich des AOK 7 zu treffen.	
05.45	Chef I.SS-Pz.Korps meldet, daß der Feind um 04.35 Uhr von der gesamten Front der 89.J.D. nach starkem Trommelfeuer zum Angriff antrat und zwischen Tilly - Verrieres einen Einbruch erzielen konnte. Einzelne Panzer sind bis St.Aignan vorgestoßen. Lage bei Rocquancourt ist noch ungeklärt. Eine gep. Kampfgruppe ist zum Gegenangriff auf Pyramide angesetzt. Im Laufe des Vormittages gelang es dem Feind Rocquancourt zu besetzen. Teile der 89. J.D. halten z.Zeit noch die 2. Stellung bei St.Aignan. Ebenfalls sind la Hogue und Höhe 75 noch in eigener Hand. In der Nacht griff der Gegner beim LXXIV.A.K. nach starker Artl.-Vorbe-	

8 7 1 3 6 0 0

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 8.8.</u>	reitung und Einsatz von Nebel le Plessis an. Der Ort ging verloren. Der Einbruch konnte abgeriegelt werden.	
13.25	H.Gr.B befiehlt alle Vorbereitungen zu treffen, um 2 Werfer-Brigaden herauszulösen und die dem AOK 7 zuzuführen. Die Armee entscheidet sich für die Werfer-Brigaden 8 und 9.	
13.55	O 1 I.SS-Pz.Korps meldet: Stärkste Bombardierungen von über 1.000 4mot.-Bombern besonders am rechten Flügel des I.SS-Pz.Korps.	
14.05	Ia LXXXVI.A.K. meldet: 200 Panzer im Raum Bellengreville - le Bas de Bellengreville - Frenouville.	
14.10	Chef I.SS-Pz.Korps meldet: 100 Panzer im Anmarsch von Frenouville nach Süden.	
14.20	Chef des Stabes schildert dem Chef H.Gr.B die Lage beim I.SS-Pz.Korps und LXXXVI.A.K. Er bittet dringend um Unterstützung durch die Luftwaffe auf Panzeransammlungen bei Rocquancourt und Frenouville. General Speidel will alles versuchen, um diese Unterstützung zu bekommen, verspricht sich aber wenig Erfolg, da alle fliegende Verbände zur Unterstützung des Angriffes auf Avranches eingesetzt sind.	
	H.Gr. befiehlt: Sofortige Zuführung von 2 Werfer-Brigaden zu AOK 7.	
	General Gause verspricht, sofort die Werfer-Brigade 8 in Marsch zu setzen. Inmarschsetzung der Werfer-Brigade des LXXXVI.A.K. ist z.Zt. nicht möglich, da diese in schwerem Kampfe bei Frenouville steht. Abmarsch voraussichtlich erst heute Nacht.	
14.25	Die Armee befiehlt dem II.SS-Pz.Korps sofortige in Marschsetzung der Werfer-Brigade 8, Kdr. voraus zum AOK 7.	
16.00	O.B. erteilt General Gause den Auftrag im Hinblick auf die kritische Lage beim I.SS-Pz.Korps und LXXXVI.A.K. (600 Feindpanzer) bei H.Gr.B zu	

8 7 1 3 6 0 1

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 8.8.</u>	beantragen, daß die Restteile der 1.SS-Pz.Div. wieder der Pz.Armee zugeführt werden. Da der Angriff bei Grimbosq auch liegen geblieben ist, erwägt der O.B., die HKL. in der kommenden Nacht auf die Linie Grimbosq - les Moutiers - Cintheaux - St.Sylvain - Moulit zurückzunehmen, evtl. auch die neu kommenden Teile der 85.J.D. sofort in den Kampf zu werfen.	
16.10	Chef beantragt bei der H.Gr.B Zuführung und Wiederunterstellung der 1.SS-Pz.Div. unter Pz.-Armee. H.Gr. lehnt dies ab mit der Begründung, daß die Restteile der 1.SS-Pz.Div. bereits im Kampf beim AOK 7 eingesetzt seien. Chef schildert anschließend die Lage beim I. SS-Pz.Korps und LXXXVI.A.K. Er weist auf den grossen Ernst der Situation hin.	
16.45	Chef weist Standartenführer Piepkorn an, sich darauf einzustellen, daß die Gruppe Olboeter und das Pi-Batl. 600 dem Korps weggenommen werden.	
17.00	Pz.Armee befiehlt dem LXXXVI.A.K., die Werfer-Brigade 9 noch heute Nacht zum AOK 7 in Marsch zu setzen.	
17.30	Chef schildert General Speidel die Lage bei der Armee und bereitet ihn darauf vor, daß die HKL im Laufe der Nacht zurückgenommen werden muß, da dem starken Feinddruck nicht mehr Stand gehalten werden könne. Auch in dieser neuen Linie wäre ein Halten ungewiss. Die Armee beabsichtige Teile der neu ankommenden 85. J.D. zwischen I.SS-Pz.Korps und LXXXVI.A.K. ^{anzufügen} zu werfen, da von beiden Korps zur Schliessung dieser Lücke keine Reserven zur Verfügung ständen.	
17.50	O.B. orientiert Oberstleutnant v. Kluge über die Lage. Die Moral der Infanterie sei trotz tatkräftigen Eingreifens der Div.-Kdre. sehr gesunken. O.B. beantragt, daß der Befehl, eine zweite Werfer-Brigade abzugeben, rückgängig gemacht wird. Die Wiederaufführung der 1.SS-Pz.Div. wird von der	

8 7 1 3 6 0 2

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 8.8.</u>	H.Gr. nochmals abgelehnt. Es wird sogar erwogen, die 9.SS-Pz.Div. in den Angriff bei AOK 7 zu werfen. Da an ein Halten in der bisherigen HKL., die an vielen Stellen durchbrochen ist, nicht mehr zu denken ist, beantragt O.B. Zurücknahme der HKL. auf die Linie: Troarn - St.Pierre - Moulton - Billy - St.Sylvain - Cauvicourt - Bretteville - les Moutiers - Le Bas. O.B. bittet um schnellste Entscheidung.	
19.10	Chef I.SS-Pz.Korps meldet, daß das Beziehen der Linie St.Aignan - Conteville nicht mehr möglich sei, da in diesem Raum nur noch kleine Gruppen kämpften und der Feind bereits mit Panzern bis Hautmesnil vorgestossen sei. Er schlägt daher die vom O.B. beim Ob.West beantragte Linie vor und zwar würde 12.SS-Pz.Div. die Linie St.Sylvain einschließlich - Cauvicourt ausschließlich, 85.J.D. Cauvicourt einschließlich - Bretteville ausschließlich beziehen. Anschliessen würde die 271. J.D. Die 2. Stellung etwa in der Linie Grainville - Conde wird durch die neu zugeführte 85.J.D. besetzt.	
20.00	H.Gr.B befiehlt sofortige in Marschsetzung 1 Artl.-Abt. des LXXIV.A.K. und der Werfer-Brigade 9 zum AOK 7. Nach eindringlicher Darstellung der schwierigen Lage bei der Pz.Armee durch General Eberbach wird dieser Befehl dahingehend umgeändert, daß nur 1 Regt. der Werfer-Brigade in Marsch zu setzen sei.	
21.00	Ferngespräch Feldmarschall mit O.B.: Darf ich Herrn Feldmarschall über die Lage orientieren? Vor dem LXXXVI.A.K. hat der Feind zwischen Chicheboville - St.Aignan angegriffen und ist vorgedrungen bis in die Gegend Conteville. Poussy und Conteville noch in eigener Hand. Eine Anzahl Feindpanzer abgeschossen.	

8 7 1 3 6 0 3

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 8.8.</u>	Bei I.SS-Pz.Korps: Dort ist der Feind nach einer Fliegervorbereitung stärker als am 18.7., die die ganze Nacht über andauerte (gestern Abend um 10.00 Uhr beginnend), in die HKL eingedrungen. Mit einer sehr großen Zahl, ca 500 Panzer; Was 500 ?, ja allein bei Chicheboville waren es 200 laufend den ganzen Tag über. Der Feind hat dort die HKL durchstossen und ist vorgedrungen bis St. Aignan, dies wurde dann wieder im Gegenangriff genommen. Dann erneut Bombenteppiche, die die H.J. zerschlugen, sodaß nur einzelne Panzer zurückkamen. Der Feind drang weiter nach Süden bis Gaumesnil und ist im weiteren Vorgehen. Das I.SS-Pz.Korps hat eine Kampflinie aus Pak und Flak ausgebaut, die bis jetzt gehalten hat. Ob diese Linie noch bis morgen hält, wenn Gegner energischer angreift, ist fraglich. Praktisch ist die neue Jnf.Div. zu 50 %, die H.J. desgleichen zerschlagen. Ich bin glücklich, wenn ich heute Abend 20 Panzer zusammen bringe einschl. Tiger. Bei 271. I.D. ging der Angriff den ganzen Tag über weiter. H.J. zum Teil dort eingesetzt. Sie hatten durch fdl. Trommelfeuer erhebliche Verluste. Die 271. I.D. 2000 Mann Verluste, Infanterie sehr schwach. Es ist nicht gelungen, den Feind aus Grimbosq zu werfen. Im Gegenteil mit neuen Panzern, die er laufend über den Fluß bringt, hat er Brioux genommen. Bei LXXIV.A.K. hat der Feind energisch angegriffen und zunächst mit 40 Panzern in Richtung Cauville die HKL durchstossen. Le Plessis ist von ihm genommen, aber seit Nachmittag wieder in eigener Hand. Gegenüber LXXIV.A.K. stehen die 7.engl. Pz.Div., 8.engl. Pz. Brigade, 27.engl. Pz.Brigade, 50. und 53. engl.I.D. Der Gegner wird morgen bei dem guten Wetter seine Angriffe fortsetzen und versuchen, in Richtung Falaise weiter durchzustossen. Als 2.Linie will ich 2 Gren.Batl., 1 Artl.Abt., 1 Pak-Kp. 8,8 cm einsetzen.	

8 7 1 3 6 0 4

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 8.8.</u>	Ich muß ganz offen gestehen, ich sehe dem morgigen Tag mit Sorge entgegen. Das sehe ich ein. Die 2 Werfer-Brigaden kann ich vor Nacht nicht herauslösen. Sie geben nicht eine ganze Brigade ab, sondern nur ein Regt. und regeln dies mit der 7. Armee selbst. Ebenfalls bleibt bei Ihnen die eine russ. Artl.Abt. 15,5 cm. Wir müssen uns darüber klar sein, morgen oder übermorgen entscheidet es sich hier. Ich bin leider nicht in der Lage, Ihnen etwas zu schicken. Was noch über die Seine herübergebracht werden kann, wird unter allen Umständen Ihnen zugeführt. Daß dies alles so schnell gehen wird, haben wir auch nicht erwartet. Ich kann mir aber denken, daß es für Sie nicht ganz unerwartet kam. Ich habe es immer erwartet und habe mit sehr schwerem Herzen immer dem kommenden Tag entgegengesehen.	
21.15	SS-Brigadeführer Krämer meldet, daß nach einer Meldung der 89.J.D. eine feindl.Panzerspitzze mit 40 bis 50 Panzern bei Hautmesnil durchgebrochen sei und z.Zt. bei Langannerie nordwestl. Grainville stände. Von der 12. SS-Pz.Div. stehen zur Bekämpfung dieses Gegners keine Kräfte mehr zur Verfügung, da auch die Gruppe Olboeter noch weit weg ist. Auch die neue Inf.Div. wird mit den ersten Teilen erst morgen früh eintreffen können.	
21.25	General Gause erkundigt sich beim Komm.General III.Flak-Korps, welche Kräfte noch bei Langannerie stehen, um den eben gemeldeten Panzervorstoß abfangen zu können. General Pickert teilt mit, daß südl. Langannerie eine 8,8 cm Panzerauffangstellung aufgebaut sei. Außerdem habe er noch eine Flak-Kampfgruppe von der Orne herbefohlen, die aber nicht vor morgen früh dort eintreffen könne.	

8 7 1 3 6 0 E

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 8.8.</u>		
21.35	II.SS-Pz.Korps erhält von der Armee den Befehl, die bei der 9.SS-Pz.Div. noch verbliebenen Panzer IV und V sofort zum I.SS-Pz.Korps in Marsch zu setzen. Ebenfalls die sich z.Zt. dort aufhaltenden Flak-Abt. der 85. J.D.	
21.35	Fortsetzung Ferngespräch Feldmarschall v. Kluge mit General Eberbach: Ich melde, daß der Feind mit 40 Panzern nach Süden durchgestossen ist und Langannerie nördlich Grainville erreicht hat. Ich habe nichts mehr, weil die 85.J.D. erst morgen früh eintrifft. Ich habe mit der Flak gesprochen, daß die 8,8 nach Vorne genommen und südl. Grainville eingesetzt wird, um diesen Pz.-Vorstoß aufzufangen, denn ich fürchte, da wir Mondschein haben, daß der Feind weiter nach Süden vordringt. Es ist so, daß die H.J. durch Bombenteppiche so zerschlagen ist, daß es dem I. SS-Pz.Korps noch nicht möglich war, (auch durch umhergeschickte Ord.-Offz.) wieder eine Kampfgruppe zusammen zu bringen. Nachrichtenverbindung auch Funk sind zerschlagen. Von 89.J.D. stehen 2 1/2 Batl. zwischen Hautmesnil - Bretteville. Wie ist es mit der Artl.? 89. J.D. und 12.SS-Pz.Div.: 50 % Verluste. Als letzte Maßnahme habe ich 20 Panzer von der 9.SS-Pz.Div. heute Nacht in Marsch gesetzt, aber ich fürchte, daß durch den langen Anmarschweg morgen früh die Hälfte nur ankommen wird. Chef teilt SS-Brigadeführer Krämer mit, daß vom II.SS-Pz.Korps 9 Panzer IV und 7 Panzer V, außerdem die Flak-Abt. und Pz.-Jäg.Abt. der 85. J.D. sofort dem I.SS-Pz.Korps zugeführt werden. Chef I.SS-Pz.Korps meldet, daß das Gen.Kdo. im Laufe der Nacht seinen Gefechtsstand nach Morceaux - Couliboeuf verlegen würde.	
22.20	Fortsetzung Ferngespräch Feldmarschall v.	

8 7 1 3 6 0 4

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 8.8.</u> 23.30	Kluge und General Eberbach: Wenn Sie eine Pz.Div., die ich Ihnen genommen habe, wieder zurück bekommen, was fehlt Ihnen dann in erster Linie? In erster Linie fehlen Panzer. Haben Sie einen Führer, der versteht mit Panzern umzugehen? Wo ist denn die Führung der H.J.? Der Führer der H.J. hat mich heute Nachmittag von St.Aignan angerufen, er war dort, den Widerstand zu organisieren. Das ist der schnelle Meyer! Haben Sie seitdem schon eine Nachricht von ihm? Keine Nachricht. Das war vor dem Bombenteppich. Früh oder in der Nacht? Ich meine den Bombenteppich, der gegen Mittag erneut gelegt wurde. Seitdem habe ich keine Nachricht mehr von ihm. Wenn ich Ihnen einen Panzerverband zuschicken sollte, wäre Ihnen damit gedient? Jawohl. Haben Sie denn einen Mann, der sie führen kann? Ja, den Wünsche. Der ist noch da? Aha! Ich überlege mir, ob ich Ihnen noch eine Pz.Abt. schicke. Wenn es möglich wäre. Vielleicht auch eine andere Pz.Abt. von Alencon. Natürlich in der Nacht! Wenn wir Glück haben mit dem Nebel? Wenn sie nach Falaise kommen könnte? Ich würde dort Betriebsstoff bereitstellen. Ja, ich rufe Sie gleich wieder an. Fortsetzung Ferngespräch Feldmarschall v. Kluge und General Eberbach: Hat sich die Lage versteift oder gebessert? Gebessert kann man nicht sagen, der Gegner scheint seine Verbände neu zu ordnen. Seine ganzen	

8 7 1 3 6 0 7

T a g	V o r g ä n g e	Bemerkungen
<u>noch 8.8.</u>	Angriffe hat er mit Panzern ohne Infanterie geführt. Ich habe nach der Abendmeldung den Eindruck, daß er überall auch vor dem LXXIV.A.K. Panzerkräfte wegzieht, um sie auch in dem Haupteinbruchsraum an der Straße Caen in Richtung Falaise einzusetzen. Ich glaube, daß er morgen vielleicht noch stärker und an breiterer Front angreifen wird. Ausdehnung vom linken Flügel I.SS-Pz. Korps bis zum LXXXVI.A.K. Feind ist von Hautmesnil mit sehr starken Teilen bis Langannerie vorgestossen. Ich hoffe, daß es gelingt, in Langannerie den Feind, der nicht so stark sein soll (12 Panzer) heute Nacht zu vernichten und die Linie St.Sylvain - Bretterville zu halten. Mit welchen Kräften wollen Sie das machen? Mit Teilen röm. 86.A.K. (Kampfgruppen), Teile H.J. Keine Verbindung mit Meyer, nur Wünsche ist bis jetzt da. Die Panzer der 9.Pz.Div. werden so von Argentan nach Falaise in Marsch gesetzt, sodaß sie morgen früh auf der Hälfte des Weges sein werden. Das ist für mich ein sehr schwerer Entschluß. Eine große Aufgabe eines mir gegebenen Befehls. Ich weiß keine andere Lösung, habe keine Kräfte mehr. Wenn es morgen so weiter geht, gibt es kein Halten mehr. 05.00 Uhr früh soll ein gewandter befehlgebender Offz. vom Pz.-AOK 5 oder I.SS-Pz.Korps an dem Eisenbahnübergang, 800 m südl. Falaise an der Straße, die von Argentan nach Falaise führt, Straßengabel südl. Eisenbahn, stehen. Ich weiß, daß die Kräfte auf die Dauer nicht ausreichen werden. 23.50 Chef II.SS-Pz.Korps meldet, daß die an sich zur Abgabe vorgesehenen Panzer in die HKL eingebaut sind, er deshalb die Tiger-Abt. mit zur Zeit 13 einsatzbereiten Wagen schicken würde. Über Verlauf des Tages siehe Tagesmeldungen. Lagenkarte.	Anl. 121 Anl. 122

8 7 1 3 6 0 8

abgeschlossen: 8.8.44

Münch

Generalleutnant und Chef des Generalstabes